

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Abschaffung des Heizungsgesetzes muss jetzt kommen

Haus & Grund warnt vor zunehmender Verunsicherung der Verbraucher

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland forderte die Bundesregierung auf, endlich das alte Heizungsgesetz abzuschaffen und das Gebäudemodernisierungsgesetz auf den Weg zu bringen. „Wenn die Regierung jetzt nicht zügig handelt, beginnen am 1. Juli erste Fristen des alten Heizungsgesetzes zu wirken. Dann könnte die 65-Prozent-Pflicht zur Nutzung erneuerbarer Energien für viele zur Kostenfalle werden“, erläuterte Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke die Dringlichkeit.

Die Haus- und Wohnungseigentümer bräuchten jetzt Klarheit. Es

sei nicht die Zeit, aus parteitaktischen Gründen solch zentrale Gesetzesvorhaben, die Millionen von Bürgern betreffen, auf die lange Bank zu schieben. Warnecke: „Ich fordere insbesondere den Bundesfinanzminister auf, sich an den Koalitionsvertrag zu halten und den Weg für das Gebäudemodernisierungsgesetz freizumachen.“

Haus & Grund ist mit über 945.000 Mitgliedern der Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 840 Ortsvereine. 2024 wurde Haus & Grund

für sein Engagement im Zusammenhang mit dem Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) von der DGVM zum „Verband des Jahres“ ernannt. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in

Deutschland. Sie bieten 63,5 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Haus & Grund Deutschland



Qashqai N-Connecta
Automatik
Benzin Hybrid
Tageszulassung

- 360 Grad Kamera
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- Multimedia mit Carplay
- elektr. Heckklappe u.v.m.
- Head-up-Display

Unser Aktionspreis: **€ 34.890,-**

Bei uns jetzt **€ 11.600,-¹** Preisvorteil

Nissan Qashqai 1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**
Tel. 030 6566118-0

www.autohaus-wegener.de

MIELKE & CO
Ihr zuverlässiger Containerservice
seit 1990
FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

www.mielke-containerservice.de

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton
Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

• **Entsorgung** von Gartenabfällen,
Bauschutt, gemischten Bauabfällen,
Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

AUTOSERVICE ERKNER GMBH
ASE
typenoffen
Service & Reparatur

Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker und Karosseriebauer (m/w/d)!

Wir führen auch: Lackarbeiten, Ölwechsel, Bremsentest, etc.

Mo - Fr 7 - 18 Uhr

Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de

MEISTERBETRIEB

Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei

EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

**WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau**

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau
Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 223 275

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 223 445

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

25.04. Rosen-Apotheke
Fürstenwalder Allee 266, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 893 19

Rennbahn-Apotheke
Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 95 20

Pharmland Apotheke Köpenick
Friedrichshagener Str. 38-42, 12555 Berlin Tel.: 030 / 65 07 60 05

26.04. Apotheke an der Dahme
Regattastr. 77/79, 12527 Berlin Tel.: 030 / 67 48 90 01

Apotheke im Forum Köpenick
Bahnhofstr. 33-38, 12555 Berlin Tel.: 030 / 65 01 62 00

Apotheke am Markt
Am Markt 5, 15345 Petershagen Tel.: 03341 / 47 34 14

02.05. Schneemann's Apotheke Rahnsdorf
Fürstenwalder Allee 318, 12589 Berlin Tel.: 030 / 76 90 57 90

Eulen Apotheke
Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

Lilienthal Apotheke
R.-Breitscheid-Str. 1, 15732 Schulzendorf Tel.: 030 / 63 417 21-0

03.05. Kastanien-Apotheke
E.-Thälmann-Str. 16, 15370 Fredersdorf-Vogelsd. Tel.: 033439 / 63 69

Flieder-Apotheke
Wendenschloßstr. 254, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 143 67

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,
Tel.: 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

Massenmorde wegen Virus im Landkreis Oder-Spree

377.000 Tiere sollen getötet werden – PETA appelliert erneut an Landrat Frank Steffen
Laut einem Medienbericht breitet sich die Newcastle-Krankheit im Landkreis Oder-Spree weiter aus. In einem bereits betroffenen Betrieb in Neuenhagen wurde das Virus nun in weiteren Ställen festgestellt. Weitere 377.000

Hühner sollen getötet werden. Erst vor wenigen Wochen wurden nach einem Ausbruch des Virus 23.000 Puten in Neißemünde getötet. Die Tierrechtsorganisation appelliert daher erneut an Landrat Frank Steffen, Ausstiegsprogramme für Betriebe zu stärken: weg von der Tierhaltung, hin zu veganem Ökolandbau.

Zudem fordert sie das Veterinäramt des Landkreises Oder-Spree auf, tierfreundliche Alternativen zur pauschalen Tötung potenziell infizierter Tiere anzuwenden. Erkrankte Vögel müssen isoliert und behandelt werden, so PETA.

„Anstatt weiter nur auf den nächsten Ausbruch zu reagieren, muss der Landkreis den Wandel zu einer Landwirtschaft ohne Tierhaltung jetzt konsequent vorantreiben“, so Julia Weibel, Fachreferentin für Tiere in der Ernährungsindustrie bei PETA. „Hinter den hohen Zahlen stehen Individuen, die in den Anlagen eingesperrt waren und Schmerzen, Stress und Todesangst erlebt haben.“

PETA Deutschland e.V.

Treff bei Mutter Wolfen

Frank Retzlaff:

Von der Pfalz nach Erkner 275 Jahre Ansiedlung der Pfälzer Kolonisten auf dem Buchhorst

(Wiederholung des Vortrags zum Kolonistenfest 2025)



Mittwoch, 29. April 2026
15 Uhr im „Kuhstall“

Heimatverein Erkner e.V. • Heinrich-Heine-Straße 17-18
☎ 03362 22452 • 📧 info@heimatverein-erkner.de

POLIZEI-BERICHTE

Rüdersdorf bei Berlin
Sachbeschädigung durch Graffiti und Verstoß Waffengesetz
Am Freitagabend, den 17. April 2026 wurde durch einen aufmerksamen Bürger ein zunächst Unbekannter gemeldet, der mit einem wasserfesten Stift die Fassade eines Mehrfamilienhauses in Rüdersdorf, Friedrich-Engels-Ring mit einem Tag beschmierte. Durch die hinzugerufenen Beamten konnte ein 31-jähriger Mann festgestellt werden, der bereits hinreichend mit ähnlich gelagerten Delikten bekannt ist. Bei ihm wurden neben den Graffitiutensilien auch ein verbotenes Einhandmesser festgestellt und sichergestellt. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 200,00 EUR geschätzt.

Strausberg
Verkehrsgeschehen
Am Samstag, den 18. April 2026 kontrollierten Beamte gegen 11.00 Uhr im Rahmen der Streifenfunktätigkeit in Strausberg, Josef-Zettler-Ring einen 31-jährigen Fahrer eines E-Scooters. Dabei ergab ein Alkoholvortest einen Wert von 1,65 Promille. Nach erfolgter Blutentnahme wurde die Weiterfahrt untersagt.

Strausberg
Verkehrsgeschehen
Am Sonntag, den 19. April 2026 kontrollierten Beamte gegen 07.00 Uhr im Rahmen der Streifenfunktätigkeit in Strausberg, Hohensteiner Chaussee einen 67-jährigen Pkw-Fahrer. Der Alkoholvortest ergab einen Wert von 1,77 Promille. Nach erfolgter Blutentnahme wurde die Weiterfahrt untersagt.

Einbruchszeit! Zu Hause alles sicher?



Secvest Touch
Die beste Funk-Alarmanlage aller Zeiten von ABUS



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

Fischrestaurant „Dorfaue“ Leckere Fischspezialitäten in der „Dorfaue“ in Schöneiche



Dorfaue 20 • 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 • Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten

Verkauf & Reparaturen von TV, Hifi
und Haushaltsgeräten.

Verkauf, Reparatur von PC und
Netzwerktechnik, Alarmanlagen.

Installation & Reparatur von Antennen-
anlagen und Glasfaserpleißtechnik.



Fürstenwalder Allee 39
12589 Berlin, Tel.: 030-6485837
www.jaenisch.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

jaenisch.
PERSÖNLICH | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG



MALERFACHBETRIEB

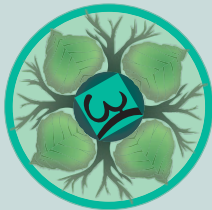
Oljo Delic

2026 eine neue Fassade

- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ ärztliche Verordnung

**Jetzt informieren
und anmelden!**

WIR
VERSORGEN
SIE DORT,
WO IHRE WURZELN
SIND - IN IHREM
ZUHAUSE!



Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



Hügelland GmbH

Container · Abriss · Erdbau

Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel
Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1
15562 Rüdersdorf

Tel. (03 36 38) 74 333
Fax (03 36 38) 74 343

info@huegelland-gmbh.de
www.huegelland-gmbh.de

Authorisierter Fachhändler
somfy®
Bft

Torantriebe & Schranken

Montage- und Reparaturservice

Poststraße 8, 15345 Altlandsberg
Fon: 033 438 - 155 22
E-mail: office@bft-service.de

VILLBRANDT GbR
www.bft-antriebe.de Springer

PORTAS® Wert erhalten – leicht gemacht!
Europas Renovierer Nr. 1 Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und
Rahmen ein zweites Leben!

Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 · 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



03342/3529864

Impressum
KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Liebe Leser,

heute finden Sie hier eine Kolumne von mir, die erstmals im November 2007 veröffentlicht wurde und auch in meinem aktuellen Buch zu finden ist. Wenn Sie jetzt aber denken, dass ich Ihnen alte ausgelutschte Kamellen präsentiere, werden Sie gleich eines Besseren belehrt. Diese fast zwanzig Jahre alte Kolumne ist leider aktueller denn je. Ein fast identisches Szenario, die fast identischen Protagonisten, die gleiche Dreistigkeit, Verlogenheit und Abzocke.



von Jan Knaupp

Was haben wir vor Jahren schon gezetert, geschimpft und gemeckert – und konnten uns nicht vorstellen, dass es so weitergehen könnte. Doch es ging weiter. Mal etwas höher, dann wieder ein bisschen nach unten, nun geht es rapide bergauf.

Nein, ich meine hier nicht den wirtschaftlichen Aufschwung, ich meine die erneute Eskalation beim Ölpreis und die damit verbundenen Teuerungen in den verschiedenen Bereichen. Gravierend und überdeutlich ist neben dem Blick auf die Heizölrechnung natürlich der zwanghafte Besuch an deutschen Tankstellen.

Verspürte man schon des Öfteren hier ein Unwohlsein, erzeugt der Blick auf die Preisanzeige der Zapfsäule mittlerweile Brechreiz. Nun sollte man aber nicht gleich denken, dass der Tankwart von nebenan sich eine goldene Nase verdient. Die Tankstellenpächter oder die Betreiber freier Tankstellen werden genauso zur Kasse gebeten. Sie sind letztendlich vom Einkaufspreis abhängig – und diesen Preis bestimmen andere.

Wer hat also Schuld an dieser Preistreiberei? Die Ölmultis etwa? Glaubt man den Sprechern der Mineralölriesen, haben die fast gar nichts damit zu tun. Vielmehr sind die eher traurig, schließlich gehen irgendwann die angebohrten Ressourcen zur Neige. Nein, liebe Leserschaft, Sie müssen jetzt nicht gleich in Mitleid verfallen. Die verdienen natürlich trotzdem noch ein bisschen daran – zum Leben wird's wohl reichen.

Warum Rohöl teuer wird? Da haben die Sprecher der Ölkonzerne immer wieder neue Argumente. Im Sommer 2005 war wohl der Hurrikan „Katrina“ schuld an den Preiserhöhungen, dann wurde auf einen Rückgang der Lagervorräte in den USA verwiesen, zwischendurch hatte der DAX in Zusammenarbeit mit dem europäischen Ölmarkt seine Hand im Spiel, der

Brechreiz

schwache Dollar und ein Anschlag auf eine Pipeline im Jemen ließ den Preis steigen – mittlerweile soll der wachsende Energiehunger Chinas und Indiens verantwortlich sein. China dürfte in ca. zwei Jahren die USA als weltgrößter Energieverbraucher abgelöst haben.

Natürlich wandeln die Ölmultis wachsende Nachfrage in bare Münze um, nutzen die Gelegenheit, die Preisschraube anzuziehen.

Warum jetzt aber die Inder und Chinesen gerade vor deutschen Feiertagen, in der Ferienzeit oder vor verlängerten Wochenenden mehr Rohöl benötigen, bleibt wohl ein Geheimnis.

Fakt ist, Öl wird knapp und immer teurer – und wir sind der Preistreiberei wehrlos ausgeliefert.

Wehrlos? Eigentlich nicht – wenn der Staat, ich meine unsere Regierung, hier eingreifen würde, gäbe es sicherlich Möglichkeiten, den steigenden Preisen entgegen zu wirken. Wahrscheinlich nicht auf dem Weltmarkt, ganz sicher aber im kleinen deutschlandweiten Rahmen. Aber der Staat greift nicht ein. Warum auch? Er verdient schließlich richtig gut mit. Da wären die gewinnbringenden Abgaben: Mineralölsteuer, Ökosteuern und der Erdölbevorratungsbeitrag – alle werden pro Liter berechnet.

Dazu kommt die Mehrwertsteuer von 19%, die natürlich auch im Verkaufspreis von Tankstellen enthalten ist. Steigt der Verkaufspreis, steigt natürlich auch hier die staatliche Einnahme.

Beispiel: Bei einem Preis von 1,40 Euro pro Liter Benzin gehen 88,3 Cent in die Staatskasse. Bei Diesel sind es ca. 19 Cent weniger, da die Mineralölsteuer niedriger ist. Trotzdem gehen bei 1,15 Euro für Dieseldieselkraftstoff immer noch 65,8 Cent an den Staat. Kein schlechter

Schnitt. Erst recht, wenn wie im Moment, die hier angegebenen Literpreise längst überschritten sind. Heute Morgen kostete der Liter Benzin 1,49 Euro!

Warum also eingreifen? Auch das Bundeskartellamt, der staatliche Wächter über wirtschaftlichen Wettbewerb, hat es bis heute noch nicht geschafft, die oben benannte zeit- und preisenpolitische Anhebung der Spritpreise zu Feiertagen, Ferien, etc. zu prüfen. Auch wenn jeder Laie diesen Preisruck als Absprache unter den verschiedenen Anbietern aus der Mineralölwirtschaft empfindet – dem Kartellamt scheint hier noch nichts aufgefallen zu sein. Warum auch? Der Staat verdient gut mit.

Aber ich will hier gar nicht meckern. Das Bundesfinanzministerium hat jetzt ja eine gute Nachricht verkündet. Die Steuereinnahmen fallen in diesem Jahr um 4,9 Milliarden höher aus als erwartet. Erwartet wurden, laut dem „Arbeitskreis Steuerschätzung“, 514 Milliarden Euro. Die Steuereinnahmen 2007: 518,9 Milliarden Euro. Nicht schlecht, was!?

Doch machen Sie sich jetzt bloß noch keine Hoffnung – es geht uns Schuldnern (Schuldenlast: 1500 Milliarden) noch lange nicht so gut, dass kostenreduzierende Maßnahmen verabschiedet werden könnten. Und glauben Sie, wenn die Staatsschulden irgendwann getilgt wären, dass es dann eventuell zu einer Steuersenkung käme? Glauben Sie auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten? Bleiben sie lieber skeptisch. Denn eines haben Ölmultis, Großkonzerne, Lobbyisten und Staatshaushalte gemeinsam – sie trennen sich nicht freiwillig von guten Einnahmequellen.

Uns Verbrauchern bleibt sicherlich auch eine Gemeinsamkeit erhalten – der Brechreiz.

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

Sicher schwimmen lernen

Ferien-Intensiv Schwimmkurse

Kurse im BZE-Erkner, Seestraße 80
Anmeldung online
schwimmschule-wasserfloh.de

So gesehen
Zeitungskolumnen
2002-2025
von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten für 19,90 € erhältlich bei:

Online-Bestellung:

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de
(Bitte geben Sie „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

Erkner: Woltersdorf:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Straße 24



**Vorsorgen
wie die Weltmeister**

**Rente?
Wir kümmern uns
jetzt selbst darum!**

 **Jetzt Termin
vereinbaren!
0335 5541-2020**



Sparkasse
Oder-Spree

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63
 Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten (Mo.-Fr. 10.-15. Uhr, Di bis 17. Uhr) auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erwerben.
28.04., 15.00 Uhr, „Fahrt nach Görsdorf - Das Gerhart-Hauptmann-Museum im ABSEITS“ Heimatkunde, Lesung (Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Museumsverwaltung.)
 Im Rahmen der Lesereihe HEIMATKUNDE findet diese Veranstaltung auf dem Anwesen Günter de Bruyns statt. Der Wohnort des Dichters und sein Archiv werden von seinem Sohn, Dr. Wolfgang de Bruyn, vorgestellt. Auch eine kleine Lesung findet dort statt. Die Fahrt kann nur mit privaten PKWs bewerkstelligt werden. Bitte melden Sie sich bei uns an und teilen uns mit, wie viele Personen Sie mitnehmen könnten.
 Eintritt: 10 Euro, Ort: Görsdorf
12.05., 18.00 Uhr, „Eldorado Berlin. Exkursionen zum anderen Ufer von Marc Lippuner“ Heimatkunde, Lesung (Museumsverwaltung)

KULTUR & FREIZEIT

Zwischen 1871 und 1994 stellte der Paragraph 175 sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe, die Gesellschaft tat ihr Übriges, um gleichgeschlechtliche Beziehungen jeglicher Art als schändlich, sittenlos oder krank zu missbilligen. Dessen ungeachtet entwickelte sich Berlin zu einem Schmelztiegel und Sehnsuchtsort homosexuellen Lebens: Skandalisiert und wissenschaftlich erforscht im wilhelminischen Kaiserreich, lasterhaft-ausschweifend in der Zeit der Weimarer Republik, gnadenlos verfolgt im Nationalsozialismus, verschwiegen im Osten der geteilten Stadt, aktivistisch laut im ummauerten West-Berlin. Mit literarisch-publizistischen Texten aus Romanen, Zeitschriften und Ratgebern sowie ausgewählten Bilddokumenten zeichnet die Anthologie die wechselvolle Geschichte des „anderen“ Berlin nach.
 Eintritt: 10 Euro
SPIELETREFF GRÜNHEIDE, Robert Havemann Klubhaus, An der alten Schule 2, 15537 Grünheide
 In der Regel findet **jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr**, ein offener Spieleabend in Grünheide statt. Gespielt werden Strategie-, Gesellschafts und Kartenspiele. Meist in 1-3 Gruppen. Besucher können

KULTUR & FREIZEIT

eigene Spiele mitbringen, so dass wir immer neue Spiele kennen lernen.
 Jede und jeder ist willkommen. Aktuelle Altersspanne: 35-56 Jahre Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen. Auch Knabber- & Getränke Spenden. Veranstalter ist der Verein „Grünheide-Netzwerk e.V.“
Kulturhaus Alte Schule e.V.
 Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf,
 Telefon: 03362 / 93 80 39
02.05., 20.00 Uhr, „Konzert Beata Kossowska – The First Lady of Blues Mouth Harp“
 Von Joan Jett and the Blackhearts bis Anastasia, Tina Turner und Amy Winehouse. Eine Musikreise durch die Achtziger und Neunziger. Beata Kossowska-The First Lady of Blues Mouth Harp zeigt höchste Virtuosität bei der Beherrschung des für Frauen eher untypischen Instruments. Mundharmonika ist ein kleines Instrument, das man in die Hosentasche stecken kann. Fast jeder kennt es als Begleitinstrument oder hat der Mundharmonika selbst schon ein paar Töne entlockt. Jedoch nicht jeder weiß, dass man darauf „Alles“ spielen kann, dass dieser kleine Winzling ein ganzes Orchester ersetzt. Eintritt: 18 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de
08.05., 19.00 Uhr, Dorflese – „Ein neues Eden“
 Seit über 20 Jahren erscheinen fast jährlich

KULTUR & FREIZEIT

die Woltersdorfer Hefte. Das erste Heft behandelte die ersten Jahre der Gartenstadt Schönblick zwischen Eichbergstraße und Eichendamm. An diesem Abend gibt es Artikel aus dem „Echo von Schönblick“ und ausgewählte Stellen aus dem „Woltersdorfer Heft Nr. 1“. Ein Muss für alle Schönblicker und ihre Gäste. Eintritt frei
 Eine Kooperation mit dem Woltersdorfer Verschönerungsverein Kranichsberg e.V.
09.05., 20.30 Uhr, Konzert: Oliver Jaeger – „Sternenklang über dem Atlantik“
 Oliver Jaeger (spanische Gitarre / Symphonetta): „Sternenklang über dem Atlantik“, eine musikalische Weltreise. Oliver Jaeger führt musikalisch durch Spanien und Portugal nach Lateinamerika inspiriert von Flamenco, Fado, Tango und klassischer Musik. Dies klingt wie ein Bild von Dünen, weißen Dörfern, Olivenhainen, bizarren Felsen, erweckt den Duft von Zitrusfrucht und Lavendel, sowie die Erinnerung an milde und sternenklare Sommernächte am Meer. In seinem Programm „Sternenklang über dem Atlantik“ spielt er neben spanischer Gitarre die – im wahrsten Sinne des Wortes – einzigartige Symphonetta. Dieses akkordeonähnliche Instrument war noch bis in die 1930 Jahre populär, ist jedoch in Vergessenheit geraten. Als Solist auf beiden Instrumenten vereint er verschiedene Musikstile voller Freude und Leidenschaft zu einer spannenden und abwechslungsreichen Darbietung. Spanische

TRAUER

In liebevoller Erinnerung
Tim Wohler



~ Timmi ~

* 07.03.1988 † 16.04.2006

Danke für Eure Treue und die einzigartige Freundschaft!
 Sie hat uns stets Kraft gegeben und war eine sehr große Hilfe!

In tiefer Verbundenheit!

Und Gott wird abwischen alle Tränen, und der Tod wird nimmer mehr sein.
 Auch kein Leid, keine Trauer und kein Mühsal. Denn das Erste ist vergangen.
 Und Gott sprach: „Siehe, ich mache Alles neu“.



HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
 Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000
 Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

Bestattungshaus Rintisch

Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
 Tag & Nacht

☎ 03362-36 66
 Fax: 03362-50 02 63



Bestattungshaus F. Brunn

... denn Trauer braucht Vertrauen!

- Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache

Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache

7. XXL-Hoftrödel in Gosen

Dass Trödeln vor der eigenen Haustür nicht nur für Platz im Keller und in Schränken schafft, sondern auch richtig Spaß machen kann, hat sich offensichtlich rumgesprochen.

Wieder beteiligen sich viele Gosener am diesjährigen **XXL-Hoftrödel**, am **Samstag, den 30. Mai von 10-18 Uhr**.

Auf 43 Grundstücken, u.a. entlang der Storkower-, Eichwalder-, Köpenicker- und Seestraße, im Grünen- Rotdorn-, Zander- und Lindenweg wird getrödel.

Erstmalig dabei ist die Kita Schlumpfenland, die gegen eine Spende viele gut erhaltene Spielsachen anbietet. Auch einige Eltern werden die Gelegenheit nutzen und nicht nur die Kinderzimmer durchforsten.

Ebenfalls in der KGA Gosen I (Trifftweg) können diesmal Schnäppchen ge-

macht werden. Und ganz umsonst gibt es dazu Blicke auf liebevoll gepflegte Kleingärten.

Nicht zuletzt bietet auch der Kakteenfreund und Hobbyzüchter H.-J. Hampicke wieder kleine Raritäten zum Kauf an und gibt Einblicke in die Welt der Kakteen. Darüber hinaus stehen aber auch noch verschiedenste andere Sachen zum Kauf.

Den endgültigen Plan mit allen Teilnehmern werden wir ab Mitte Mai veröffentlichen. Über einen QR-Code kann dieser dann auch aufs Handy geladen werden.

Wir freuen uns wieder auf viele Besucher und interessante Kontakte.

Karin Dombrowsky-Püschel,
Tel.: 0171 5458570

KULTUR & FREIZEIT

Musik und Rockmusik begeisterten Oliver Jaeger als Jugendlichen für die Gitarre. Ausgebildet an der klassischen Gitarre bei Jürgen Klatt (Frankfurt/Main), war er zuerst Mitglied im Deutschen Gitarrenensemble. Danach vertiefte er sich in das Spiel der Flamenco-Gitarre bei Guido Duclos und Rainer Dehn („Flamenco-Rubio“). Seit den 90-Jahren tritt er in verschiedenen Crossover-Projekten auf, z.B. „Mbenta Kanna“. Bekannt ist er durch sein „Duo Fado Instrumental“. 2011 beginnt er mit einem Soloprogramm auf Gitarre. Ab 2016 setzte er auch die Symphonetta ein, ein Balginstrument, das vom Klang an ein Akkordeon erinnert.

Eintritt: 14 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

10.05., 10.00 Uhr, „Pflanzentauschmarkt“

Neben Ablegern, geteilten Stauden, Jungpflanzen und Pflanzen, die einfach einen neuen Platz suchen, wird auch weiteres Saatgut getauscht. Wer nur sucht, ist dabei genauso gern gesehen, wie wer nur geben möchte und wir freuen uns, wenn insektenfreundliche Pflanzen besondere Aufmerksamkeit erhalten. Gartenfreunde zusammenbringen, neues Wissen, Ideen und Erfahrungen austauschen – seid dabei! Infos: Initiative Blühendes Woltersdorf unter dem Dach des Kulturhaus Alte Schule e.V., wodoblueh@alte-schule-woltersdorf.de

10.05., 16.00 Uhr, „Lesung mit Ulla Walter: Die Lust der Kunst“

„Bildergeschichten“ Im Gespräch mit Katrin Toptschian und Stephane Leonard. Eintritt frei

SENIORENKALENDER

Volksolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf

Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Achtung! Neue Website:
www.awo-ruedersdorf.de

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **09.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet
23.04., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

SENIORENKALENDER

27.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

30.04., 14.00 Uhr, Frühlingsfest im Treff Straße der Jugend 28

04.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

05.05., 09.00-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

05.05., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

07.05., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

11.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

18.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

19.05., 09.00-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

21.05., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

22.05., 14.00-18.00 Uhr, Tag der Ortsvereine in Fürstenwalde

Tagesfahrt bei genügend Teilnahme

20.05., Spargelessen am Trebuser See, 93,00 Euro

Reiseberatung: Herr Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten:

0175 9810396 bis 20.00 Uhr (bitte keine Anrufe am Wochenende und an den Feiertagen)

Urlaub vom 14.-17.05.2026

GefAS Erkner e.V.

Fichtenuer Weg 53,15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pusteblyume“
Und viele andere Angebote

BERATUNG

Mobbingberatung 2025/26
Gemeindezentrum der Evangelische
Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

08. Mai 2026

05. Juni 2026

03. Juli 2026

04. September 2026

09. Oktober 2026

06. November 2026

04. Dezember 2026

Allen die von Mobbing betroffen sind,

FuelUp

Neueröffnung in Woltersdorf

Frisches Softeis, cremige Milchshakes – einfach vorbei kommen & genießen.

Berliner Straße 18, 15569 Woltersdorf,
Öffnungszeiten: Di-So: 13-17 Uhr.



FÜR ALLE MUSIKLIEBHABER

MUSIKER UND KÜNSTLER TREFFEN

Michael Ehrenfeld 2026

ENTRITT FREI

FISCH & BORKE
Fürstenwalder Damm 848
12589 Berlin
030/61201007

Nächstes Musikertreffen
Montag d. 4.5.2026
18.00 Uhr am Müggelsee
Bitte eure Instrumente und gute Laune mitbringen

BERATUNG

möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am **01.04.** Reimer Hoffmann, am **02.04.** Heidi Otto, am **18.04.** Rosmarie Antweiler, am **21.04.** Dr. Werner Melle, am **23.04.** Lothar Eysser, am

GLÜCKWÜNSCHE

29.04. Anneliese Parnitzke zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 01.04. Helga Kettner, am **04.04.** Christa Mattias, am **07.04.** Andrea Preiß, am **09.04.** Werner Böhm, am **14.04.** Vera Günther, am **15.04.** Dagmar Frederic, am **17.04.** Margit Hermann zum Geburtstag.

Die Volksolidarität Erkner gratuliert am 07.04. Anita Sonntag, **10.04.** Manfred Holubec, **21.04.** Roswitha Richter zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im April Kamerad Erik Musolf, Kamerad Bernd Kreide, Kamerad Mario Häckel, Kamerad Erhard Kreide, Kamerad Maik Scharen zum Geburtstag.



Familiäres Zuhause statt Pflegeheim



- kleine, familiäre Wohngruppen
- eigenes Zimmer mit Bad
- gemeinschaftliche Wohn- und Essbereiche
- selbstbestimmtes Leben mit Unterstützung
- 24-Stunden Betreuung und Pflege
- spezialisiertes Angebot für Menschen mit Demenz

Standorte: Kolpin, Storkow und Fürstenwalde
Kontakt: Schwester Stefanie, Tel.: 0151 47 58 15 13

Senioren-WG mit 24h Pflege in Storkow, Kolpin & Fürstenwalde

Sie möchten für sich oder einen Angehörigen ein Zuhause, in dem Betreuung, Gemeinschaft und Selbstbestimmung im Mittelpunkt stehen?

Dann sind unsere Senioren-WGs eine moderne und persönliche Alternative zum Pflegeheim.

In unseren Wohngemeinschaften in Kolpin, Storkow und Fürstenwalde leben 8 bis 12 Bewohner in einer überschaubaren, familiären Umgebung. Jeder Bewohner verfügt über ein eigenes Zimmer mit Bad, das individuell gestaltet werden kann.

Gemeinschaft wird bei uns aktiv gelebt – mit gemeinsamen Wohn- und Essbereichen sowie einer offenen Küche als zentralem Treffpunkt. Gleichzeitig bleibt die Privatsphäre jederzeit gewahrt.

Unsere Betreuung erfolgt rund um die Uhr durch ein erfahrenes Team. Dabei steht nicht nur die Pflege im Fokus, sondern vor allem ein

selbstbestimmtes Leben, bei dem die Bewohner ihren Alltag mitgestalten können. Zusätzlich bieten wir eine spezialisierte Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, in der besonders auf Sicherheit, Orientierung und individuelle Bedürfnisse eingegangen wird.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- kleine, familiäre Wohngruppen
- eigenes Zimmer mit Bad
- gemeinschaftliche Wohn- und Essbereiche
- selbstbestimmtes Leben mit Unterstützung
- 24-Stunden Betreuung und Pflege
- spezialisiertes Angebot für Menschen mit Demenz

Eine persönliche Atmosphäre ersetzt bei uns anonyme Strukturen – für mehr Lebensqualität im Alltag.

Sie haben Fragen oder möchten sich beraten lassen? Rufen Sie uns gerne an – wir nehmen uns Zeit für Sie.

BUNDESWEITE STUDIE

AKTIV BAUCHFETT VERLIEREN

DER SCHLÜSSEL ZUR GESUNDHEIT!

WIR SUCHEN

50 Teilnehmer für eine bundesweite Abnehm-Studie

SIE ERHALTEN

- Gesundheitsanalyse**
Messung von Körperfett, Wasser, Bauchumfang, Muskeln und Gewicht
- 4 Wochen Training** mit Einweisung in ein Stoffwechseltraining zur Fettverbrennung
- Individuelle Ernährungsanalyse** mit Auswertung auf Mikro- und Makronährstoffbasis und Kalorienhaushalt
- 4 spannende Workshops „Ernährungssprechstunde“** zum Thema „Dauerhaft abnehmen“

NUR 44,90 €
Anmeldeschluss 30. Juni 2026



Werden Sie jetzt Teil der bundesweiten Bauchfettstudie und finden Sie Ihren Schlüssel zu einem Lebensstil mit mehr Gesundheit. Mit der Studie soll bewiesen werden, dass Sie in nur 4 Wochen das gefährliche viszerale (innere) Bauchfett mit gezieltem Training und einfachen Ernährungsempfehlungen deutlich reduzieren können. Trotz unzähliger Diätprogramme steigt die Zahl der Menschen mit Gewichtsproblemen weiter an. 55% der deutschen Frauen und 65% der deutschen Männer sind übergewichtig – Tendenz steigend.

Medizinische Forschungen zeigen, das Übergewicht und insbesondere das innere Bauchfett, das sogenannte viszerale Fett, besonders gefährlich für die Gesundheit sein können. Das innere Bauchfett wird mit einem erhöhten Risiko für verschiedene chronische Erkrankungen wie Diabetes Typ 2, Herzerkrankungen, Bluthochdruck, etc. in Verbindung gebracht.

Daher ist die Erforschung von effektiven und nachhaltigen Methoden zur Gewichts- und Bauchfettreduktion von großer Bedeutung. Die Studie ist ideal geeignet für

Personen, die sich aktuell nur wenig bewegen und einen soften Einstieg in ein zielführendes ganzheitliches Fitnessprogramm suchen. Es ist keinerlei Fitnesserfahrung erforderlich. Ein individuell auf den aktuellen Fitness- und Gesundheitszustand abgestimmtes Programm sorgt für schnell sichtbare Erfolge, ohne zu überfordern.

In der 4-wöchigen Studie erwarten Sie eine ganzheitliche Körperanalyse zum Start und Ende, 4 Wochen Training um den Stoffwechsel anzuregen, eine Analyse Ihrer persönlichen Ernährungsgewohnheiten und 4 spannende Ernährungsworkshops mit unserer Ernährungs- und Fastenspezialistin. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit ACISO Consulting, der GfBE und myline durchgeführt, die Standorte Rüdersdorf und Erkner nehmen mit Teil. Konnten wir Ihr Interesse wecken? Möchten Sie jetzt etwas verändern? Gerne zeigen wir Ihnen persönlich unsere Einrichtungen und den Mehrwert für Ihre Gesundheit durch ein regelmäßiges, gesundheitsorientiertes Training in unseren Athletic Park Gesundheits- und Sportstudios unter Anleitung von qualifiziertem Trainerpersonal.



ERKNER
03362 / 22555
Neu Zittauer Str. 41
www.athletic-park.de

RÜDERSDORF
033638 / 518718
Brückenstr. 12 B
www.athletic-park-gesundheitsstudio.de

myline
aktiv schenke

GfBE
Gesellschaft für
Ernährungs- & Ernährungsanalysen

WWW.BAUCHFETTSTUDIE.INFO



Ratgeber für Ihre Gesundheit

EM-Keramik: Wie „lebendiges“ Wasser Gesundheit und Alltag beeinflussen kann

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Formen und praktische Anwendungen

Sauberes, frisches Wasser ist eine der wichtigsten Grundlagen für unsere Gesundheit.

Doch während wir auf Ernährung und Bewegung achten, bleibt ein entscheidender Faktor oft unbeachtet: die Qualität unseres täglichen Wassers. Genau hier setzt EM-Keramik an – eine Technologie, die mikrobiologische Prozesse mit moderner Materialtechnik verbindet und Wasser auf physikalischer Ebene verändern soll.

Die Idee hinter EM-Keramik

Die Grundlage der EM-Keramik sind sogenannte **Effektive Mikroorganismen (EM)**, die seit den 1980er Jahren in Landwirtschaft und Umwelttechnik eingesetzt werden.

1993 entstand die Idee, diese Mikroorganismen mit Ton zu verbinden und zu Keramik zu brennen. Die Mikroorganismen überleben den Brennvorgang bei 800 bis 1300 °C zwar nicht, doch die durch ihre Stoffwechselprozesse geprägte Struktur bleibt im Material erhalten und wird dauerhaft in die Keramik eingebunden.

Seit 1995 wird EM-Keramik in Japan, angestoßen durch Professor Teruo Higa, unter hohen wissenschaftlichen und ökologischen Standards hergestellt.

Was passiert mit dem Wasser?

Kommt Wasser mit EM-Keramik in Kontakt, verändern sich durch elektromagnetische Resonanzschwingung und infrarote Strahlung dessen physikalische Eigenschaften. Im Mittelpunkt stehen sogenannte Wassercluster, also Zusammenballungen von Wassermolekülen. Durch die Einwirkung der Keramik werden Cluster verkleinert, sinkt die Oberflächenspannung, verändert sich die elektrische Leitfähigkeit und das Redoxpotential wird reduziert. Ein niedrigeres Redoxpotential bedeutet, dass Wasser leichter Elektronen abgeben und freie Radikale neutralisieren kann. Gleichzeitig vergrößert sich durch die kleinere Clusterstruktur die Oberfläche des Wassers, was seine Aufnahme im Körper erleichtert. Das Wasser schmeckt weicher und bleibt länger frisch.

Bedeutung für Gesundheit und Wohlbefinden

Die **beschriebenen Veränderungen wirken sich positiv auf den Körper aus:** verbesserte Aufnahme von Mineralstoffen, Unterstützung des Stoffwechsels, effizientere Ausscheidung von Stoffwechselprodukten. Da EM-Keramik ohne chemische Zusätze arbeitet, gilt sie als gut verträglich, umweltfreundlich und unterstützt natürliche ökologische Prozesse. Die Wirkung setzt bei der Anwendung sofort ein.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

EM-Keramik wird heute in vielen **Bereichen eingesetzt:** Trinkwasseraufbereitung, Aquarien- und Teichpflege, Pflanzenbewässerung, Reduktion von Kalkablagerungen, Geruchsneutralisierung, Bodenverbesserung, Anwendungen in Bauwesen, Industrie und Energietechnik.

• **Keramik-Pipes:** kleine Hohlzylinder (Ø 8-12 mm) und große (Ø 35 mm) die direkt ins Wasser gegeben werden, verbessern Geschmack und Qualität von Trinkwasser, reduzieren Kalkablagerungen und Algen, geeignet für Wassergefäße, Aquarien, Teiche und Pflanzenwasser,

• **Keramikringe:** groß (Ø 58 mm), für Wasserbehälter bis zu 150 Liter, Kleiner Getränkeing (Ø 33 mm): für Wasserkannen bis zu 2 Liter

• **EM-Keramikpulver:** fein gemahlen mit intensiver Wirkung, fördert Keimfähigkeit und Pflanzenwachstum, unterstützt Mikroorganismen im Boden, geeignet für Teiche, Kosmetik und Baustoffe. *Typische Anwendungen:* Bodenverbesserung: 2 g/m², Rasen: 10 g/100 m², Pflanzsubstrat: 1,5 EL/10 Liter, Wasserreservoir: 500 g/3000 Liter, Farben, Putz, Estrich: 0,5-1 %. *Hinweis:* trocken lagern und bei Anwendung Feinstaubmaske tragen,

• **EM-Keramikkrüge:** verbessern Struktur, Geschmack und Haltbarkeit von Leitungswasser

• **Verwirbler für Wasserhähne (Ø 22 mm):** reduzieren die Oberflächenspannung, energetisieren Wasser und reichern es mit Sauerstoff an

• **Energie-Waschkugel:** Umweltfreundliches Waschen ganz ohne Chemie! Im Inneren der Waschkugel befinden sich EM-Keramikkügelchen und Mineralien, die ein probiotisches Milieu schaffen und das Wasser restrukturieren. Die Waschkraft verbessert sich, indem Schmutzpartikel und Gerüche sanft und effektiv gelöst werden. *Anwendung:* Waschkugel zwischen die Wäsche in die Trommel legen, ideal bis 40 °C, Flecken ggf. vorbehandeln, bei hartem Wasser Wasserenthärter ergänzen. Nach dem Waschen trocken lagern und monatlich 1-2 Stunden in die Sonne legen. Bis zu 1.000 Waschgänge lang verwendbar. Für stark verschmutzte Wäsche kann ein biologisch abbaubarer Textilreiniger ergänzt werden. Ab 5-6 kg Wäsche empfiehlt sich der Einsatz von zwei Kugeln. *Wichtig:* Nicht im Wäschetrockner verwenden!

Vorteile: weniger oder kein Waschmittel nötig, antibakterielle Wirkung, geringerer Wasserverbrauch, ideal für empfindliche Haut, schützt Textilien vor Farbverlust, reduziert Umweltbelastung und Kosten.

Das Ergebnis: frische, weiche Wäsche, die gut zur Haut und Umwelt ist.

Fazit

EM-Keramik ist eine natürliche Technologie, die mikrobiologische Grundlagen mit moderner Materialtechnologie verbindet und vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag bietet. Besonders in den Bereichen Wasser, Haushalt, Haus- und Gartenbau eröffnet sie Ansätze für einen bewussteren und nachhaltigeren Lebensstil.

Viele der beschriebenen Effekte beruhen auf physikalischen Veränderungen des Wassers, deren Wahrnehmung individuell variieren kann.

Weitere Informationen, Studien und Erfahrungsberichte finden Sie unter: www.emev.de

www.dr-voeller.de

AN- UND VERKAUF

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten auch Sammlungen.
Tel.: 030 / 65 940 490
Funk 0157-52 42 41 23

Sammler kauft bei guter Bezahlung alte
Reklameschilder, wie Persil - Maggi -
Shell - Erdall usw. Bitte alles anbieten.
Tel.: 0171-90 338 89

Privat kauft Antiquitäten aller Art und
Kunst. Tel.: (030) 65 48 69 90

BEKANNTSCHAFTEN

Zu zweit ist alles schöner. Ich bin 76,
1,67m, NR und wünsche mir für ein
harm. Zusammensein eine Partnerin.
Nachricht an: 0173-639 31 07

DIENTLEISTUNGEN

Baumpflege- und Baumfällarbeiten
mit Klettertechnik
Dachrinnenreinigung
zuverlässig und preiswert

Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

seit 1954
Baumpflege Mielenz
Baumfällung mit Seilklettertechnik
Totholzbesichtigung
Fassaden- u. Hochleitungsfreischnitt
Gartenpflege • Stubbenfräsen
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen
Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51
www.baumpflege-mielenz.de

Mike Steinicke
Schöneiche

MS HAUS- & GARTENSERVICE

- Grundstückspflege / -beräumung
- Hecken- & Rasenschnitt
- Baumschnitt
- Hausmeistertätigkeiten u.v.m.

Mobil: 0170 - 52 61 948

Bewässerungsanlagen & Mähroboter



Daniel Strunk, Spreebordstr. 21
15537 Neu-Zittau, Tel. 03362-821881
Funk: 0171-3834747
www.baumdienst-strunk.de

DIENTLEISTUNGEN

MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, kleinere Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www.kleckscom.com, kleckscom@gmail.com

RAUMDESIGN & HAUSMEISTER-SERVICE KLECKSCOM bietet Tapezier- und Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.com

IMMOBILIEN

TORSTEN ENK Immobilien (seit 1996)

Wir vermitteln Wohnimmobilien jeder Art und Größe in Berlin & Brandenburg

- kompetent - zuverlässig - rechtssicher -

Tel. 03362 / 88 33 965 oder
0172/396 71 81
E-Mail: info@enk-immobilien.de
An den Fuchsbergen 82,
15569 Woltersdorf

Wald-Wiese-Acker- Baugrundstücke

Privat kauft Grundstücke aller Art in
Erkner, Woltersdorf,
Neu Zittau und Umgebung
Tel.: 030-65486990

SUCHE

Tanzpartner für Swing-Kurs ab 4. Mai
gesucht, Kurs Tanzschule Eggersdorf-
Strausberg. Tel.: 0162-23 728 78

WOHNUNGEN

Ehepaar aus Berlin sucht eine 3-Zimmer-
Wohnung oder ein kleines Haus in **Woltersdorf zur Miete**. Unsere Kinder und Enkel leben bereits hier und wir möchten sie unterstützen.
Uwe Lange, Mobil: 0177 232 7575 oder
uwe.lange@e-mail.de

private
Kleinanzeigen **9,50**
Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

WER VERSCHENKT

Wer verschenkt Musikinstrumente?
Tel. 0162/3 40 35 30

Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
- Neuankfertigung
- Schuhzurichtungen
- Diabetesversorgung

Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83
Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr



UNS GIBT ES NOCH, TROTZ BAUSTELLE

Einkaufen in der Friedrichstraße - kommt vorbei !

Was wird in Erkner gebaut?

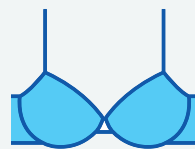
- Verlegung neuer Wasserleitungen WSE
- Erneuerung Hausanschlüsse (E.dis) & Verlegung Glasfaser (Telekom)
- Verlegung einer Fernwärmeleitung (TEWE)
- Trennung Geh- & Radweg
- Errichtung barrierefreier Bushaltestellen
- neue Regenentwässerung, neue Querungsinsel & Erneuerung Fahrbahn



Eine Initiative der

UNSERE LÄDEN IN ERKNER:

- Handwerksbäckerei Vetter
- Wäscheladen Erkner
- Bunte Brillenwelt Fischer
- Fahrradhaus Kelle
- Holidayland Richter Reisen
- SchuhCenter Berg
- Eiscafé Bürgerle
- Frisörsalon Zunke
- Barber-Shop
- Schönheitsalon Steindorf
- Goldschmiede Tschernoster
- Bäcker Hennig
- Haus für Sicherheit
- Buchhandlung Wolff



Unterstütze unsere Läden in Erkner - auch während der Bauarbeiten sind sie mit Herz für dich da. ❤️

Fußball in ERKNER



„Club 100“ vom DFB ausgezeichnet

Der Amateurfußball in Deutschland lebt vom Ehrenamt und genau dieses Engagement würdigte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Auszeichnung „Club 100“.

Die Ehrungsveranstaltung fand am letzten Samstag im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund statt. Daran nahmen neben DFB-Präsident Bernd Neuendorf und DFB-Vizepräsident Peter Frymuth auch Drittligaschiedsrichterin Davina Lutz und der frühere BVB-Keeper Roman Weidenfeller teil.

Bereits seit 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden den Ehrenpreis. Gleich in diesem Jahr war es auch ein Erkneraner, dem diese Ehrung zu Teil wurde.



Der 1. Vorsitzende des FV Erkner 1920, Erich Ring, bekam den Preis verliehen. 29 Jahre später ist es der Nachwuchsleiter des FV Erkner 1920, Mario Hein, dessen Name auf der Tafel thronet.

Seit 15 Jahren hat er den Nachwuchs maßgeblich erfolgreich mitgestaltet „Ehrenamtliches Engagement hält unseren Fußball am Laufen“, sagt Peter Frymuth. „Ohne die vielen Menschen, die Woche für Woche Zeit und Leidenschaft in den Amateurfußball investieren, wäre der Trainings- und Spielbetrieb in dieser Form nicht möglich. Was ihr leistet, verdient größte Anerkennung und Unterstützung. Ihr seid Vorbilder, und dafür möchte ich euch ausdrücklich danken.“ „Jeder einzelne Ehrenamtler leistet Enormes“

Nachwuchs



Die B erwischte am 12. April einen starken Start in die Partie und übernahm von Beginn an die Kontrolle über das Spielgeschehen.

Mit viel Einsatz, guten Kombina-

tionen und konsequentem Offensivspiel erspielte sich die Mannschaft bereits in der ersten Halbzeit eine verdiente 0:3 Führung. Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Team konzentriert und ließ den Gegner nur selten zur Entfaltung kommen. Zwar musste man im zweiten Durchgang noch einen Gegentreffer hinnehmen,

doch insgesamt hatte die B das Spiel weiterhin im Griff.

Am Ende brachte die Mannschaft die Führung souverän über die Zeit und sicherte sich einen verdienten 1:3 Erfolg.

Männer – zwei Tore – 6 Punkte



SWGE, FIG/M, ETL, Mandorl

Die letzten beiden Spiele konnten die Männer in der Landesliga jeweils knapp für sich entscheiden. Auswärts beim spielstarken VfB Krieschow II zeigt der FV Erkner eine leidenschaftliche Leistung. Eine frühe Führung per Konter, danach folgte die pure Abwehrschlacht. Krieschow mit mehr Ballbesitz, aber wir verteidigen mit Herz – und haben selbst 2-3 starke Chancen. In Halbzeit 2 hält Keeper Rudolph überragend im 1-gegen-1 und sichert uns den Vorsprung.



SWGE, FIG/M, ETL, Mandorl

Bei Flutlichtspiel letzten Freitag wollten wir mit Rückenwind aus dem Auswärtssieg bei VfB Krieschow II unbedingt nachlegen und drei Punkte zu Hause behalten – in dem defensiv geprägten Spiel. Beide Treffer erzielte jeweils Joao Marcos Dangla Cortez. In der kommenden Woche wartet mit dem Spiel gegen den Tabellenzweiten FSV Luckenwalde II die nächste schwere Aufgabe, dort wollen wir erneut alles reinwerfen und den Favoriten ärgern.



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .**



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V.

„Wir bewegen mehr als Bälle“

Wie sind die Gewerbemieten in Ostbrandenburg?

Mit dem Gewerbemietenspiegel 2026 hat die IHK Ostbrandenburg jetzt einen aktuellen Überblick über die Gewerbemieten in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie der Stadt Frankfurt (Oder) veröffentlicht.

Er enthält die Übersicht zu aktuellen Bestandsmieten für Läden, Büros, Praxen, Kanzleien, Gaststätten sowie Produktions- und Lagerflächen an 16 Standorten in Ostbrandenburg. Die Auswertung zeigt, dass die Gewerbemieten in Ostbrandenburg seit der letzten Erhebung 2022 in vielen Orten weitestgehend unverändert geblieben sind. Etwas Bewegung gibt es in guten Lagen, wo die Obergrenzen teilweise leicht ansteigen, allerdings häufig auch konstant bleiben. In den schlechteren Lagen fallen die Untergrenzen teilweise leicht ab, aber auch hier bleiben die Mieten vor allem stabil.

Insgesamt ergibt sich kein sprunghafter Anstieg, sondern eine kontinuierliche, moderate Entwicklung.

Der Gewerbemietenspiegel Ostbrandenburg ist eine Orientierungshilfe

insbesondere für Vermieter und Mieter von Gewerberäumen, die hier Informationen zur Höhe der ortsüblichen Vergleichsmieten mit den spezifischen Daten für die Region Ostbrandenburg finden. Zudem bietet er potenziellen Investoren eine solide Planungsgrundlage für mögliche Neuansiedlungen. Der Gewerbemietenspiegel ist rechtlich nicht bindend, stellt jedoch eine wertvolle Grundlage für Verhandlungen im Hinblick auf Anhaltspunkte und Vergleichsmöglichkeiten dar.

Datenbasis sind zahlreiche Rückmeldungen von Vermietern, Mietern, Verwaltungen und Maklern – ergänzt durch die Expertise des IHK-Sachverständigenausschusses.

Der Mietspiegel kann ausschließlich online auf der Website der IHK Ostbrandenburg abgerufen und eingesehen werden unter www.ihk-obb.de/gewerbemietenspiegel.

Die IHK Ostbrandenburg ist die größte Interessenvertretung der Wirtschaft zwischen Schwedt und Eisenhüttenstadt, zwischen Berlin und der Oder.

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren
Ihre Küche!
Küchenfronten
jetzt wechseln!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



☎ 03342/3529864



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß
Möbelservice**



15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990
für Sie da!

duschking
Es lebe das Bad

König
DIE BADGESTALTER

EIN ALLTAG
OHNE HÜRDEN!

BARRIEREARME DUSCHE
MIT DUSCHKING

FUGENLOS. SCHNELL. SAUBER.

FÖRDERFÄHIG
BIS 4.180 EUR
(Ab Pflegegrad 1)

UMBAU ZUR BARRIEREARME
DUSCHE IN NUR 2 TAGEN
FAST OHNE LÄRM UND SCHMUTZ!

Jetzt Termin vereinbaren!

A. König GmbH // Tel: +49 (0)3341 3075-0
Große Straße 16, 15344 Strausberg
ak@baeder-koenig.de
baeder-koenig.de

Mobau PRO Baustoff-Union

- NEUENHAGEN
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen
- BERNAU
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau
- SEELOW
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow

IHR PARTNER FÜR
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

WOLTERS DORFTAG



09.05.2026 | Straßenbahn-Depot | Seestr./Vogelsdorfer Str.

Musik, Straßenbahnziehen und Kinder-Spielstrecke

- 12.00 - 19.00 Uhr Getränke / Thüringer Bratwurst vom Grill
- 12.00 - 19.00 Uhr Musik mit DJ Silvio
- 14.00 Uhr Eröffnung Woltersdorftag
- 14.00 - 18.00 Uhr „Gewerbe zum Anfassen“ von und mit den Mitgliedern des MVW
- 18.00 Uhr Siegerehrung für's Straßenbahn-Ziehen mit Sieger-Pokal
 - Die stärkste Mannschaft erhält den Wanderpokal der MVW
 - Sonderpreis zum 13. Woltersdorftag der MVW für die beste „Gestaltung“



Straßenbahn-Ziehen in der Vogelsdorfer Straße



14.10 - 17.00 Uhr In 4 Runden treten stündlich jeweils 4 bis 6 Teams an.
Infos und Anmeldung für interessierte Teams unter

Tel.: 0160 99890019 und info@mittelstand-woltersdorf.de / KLSTN@web.de

Spielstrecke für Kinder und Eltern In der Vogelsdorfer Straße, Fußgänger-Bereich

- 14.00 - 17.30 Uhr Vielseitige Spielangebote für Kinder mit dem Spielmobil
- 14.00 - 17.30 Uhr Kaffee & Kuchen / kleines Getränkeangebot



Öffnungszeiten: Mo, Di und Do 8-18:30 Uhr, Mi und Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr



Herzlich willkommen
in unseren
modernisierten
Räumlichkeiten!

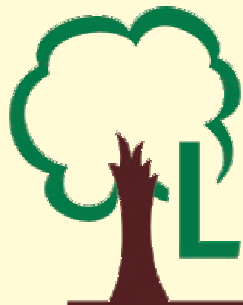
Wir stellen ein! Jetzt informieren und bewerben!

- Pharmazeutisch-Kaufmännische/r Angestellte/r für Warenwirtschaft/Einkauf/Organisation
- Pharmazeutisch-Technische/r Assistent/in für Kundenberatung/Verkauf/Rezeptur/Verwaltung, gerne mit Interesse u./o. Erfahrung in der Sterilherstellung
- Bürofachkraft mit kaufmännischer Ausbildung für Kommunikation, Schriftverkehr, Dokumentation, Buchhaltung
- Apotheker/in gern mit Interesse oder Erfahrung in der Sterilherstellung

Wir bieten:

Ein tolles Team in modernem Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und umfassenden Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten bei fairer Bezahlung

(Alle hier inserierten Berufsangebote gelten für m/w/d.)



Linden-Apotheke

immer gut beraten!

Eisenbahnstraße 27, 15517 Fürstenwalde · Tel. 03361-31 05 67 · Fax 03361-31 05 69

www.linden-apotheke-fuerstenwalde.de



Ganz einfach: QR-Code scannen und Medikamente vorbestellen

Raubzug gegen die deutsche Familie

Wann ist die Schmerzgrenze erreicht?

Was sich derzeit in den Hinterzimmern von Berlin abspielt, ist nichts Geringeres als ein koordinierter Frontalangriff auf die arbeitende Mitte und das traditionelle Familienbild in unserem Land. Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht eine neue Hiobsbotschaft die Bürger erreicht, die dieses System mit ihrem Fleiß überhaupt noch stützen.

Zuerst die Pläne zur Abschaffung der kostenlosen Mitversicherung für Ehepartner. Ein bewährtes Modell der Solidarität und zur Förderung von Familien wird eiskalt geopfert, um Löcher zu stopfen, die diese Regierung und die davor selbst gerissen haben. Dann der nächste Paukenschlag: Die geplante Anhebung der Mehrwertsteuer durch Union und SPD. Etwas über ein Jahr nach der Wahl zeigt Friedrich Merz endgültig und final sein wahres Gesicht: Alle Versprechen von Entlastung und Aufschwung aus dem Wahlkampf sind vergessen. Stattdessen wird die Inflation durch Steuererhöhungen weiter angeheizt – eine Strafsteuer auf jeden Einkauf, die den Rentner genauso trifft wie die junge Mutter. Und als wäre das nicht genug, fordert Lars Klingbeil nun auch noch das Aus für das Ehegattensplitting.

Besonders dreist, was nun auch noch rausgekommen ist: 95% der mühsam als „Sondervermögen“ deklarierten neuen Schulden werden zweckentfremdet! Statt in die versprochene Infrastruktur zu fließen, wird dieses Geld schlicht missbraucht, um die selbst verschuldeten Haushaltslöcher zu stopfen. Man macht Schulden auf dem Rücken unserer Enkel, nur um das operative Versagen von heute zu kaschieren.

Man muss sich die Frage stellen: Warum werden eigentlich immer wieder und immer mehr wir Bürger gemolken und ausgeweidet? Warum wird bei denjenigen der Rotstift angesetzt, die morgens aufstehen, Steuern zahlen und ihre Kinder zu wertvollen Mitgliedern dieser Gesellschaft erziehen? Während Milliarden für eine ideologisch verblendete Energiepolitik, die Ukraine, Radwege in Peru und eine völlig aus dem Ruder gelaufene Migrationspolitik verpulvert werden, bittet man die deut-

sche Familie zur Kasse. Wer heiratet und füreinander Verantwortung übernimmt, wird vom Staat nicht mehr gefördert, sondern bestraft. Man will die Menschen in die Vollzeit-Lohnsklaverei pressen, um den nimmersatten Staatsapparat und seine „Schattenhaushalte“ zu füttern. Ist das gerecht? Dass man denen, die dieses Land am Laufen halten, die Luft zum Atmen nimmt, während man die ganze Welt auf Kosten der deutschen Beitragszahler einlädt und finanziert?

Dieser ideologische Feldzug gegen die bürgerliche Existenz muss endlich ein Ende haben. Wir brauchen keine „Gesamtpakete“ zur weiteren Ausplünderung, sondern eine Politik, die das eigene Volk und die eigenen Familien wieder an erste Stelle setzt. Wer die Axt an das Fundament der Familie legt und Milliarden an der Infrastruktur vorbei „verfrühstückt“, greift die Zukunft Deutschlands an. Es ist Zeit für eine echte Alternative zur Abzocke!

Steven Weißheimer

„Nie wieder ist jetzt“?

„Unsere Demokraten“ warnen permanent vor einem „Machtritt der Faschisten“. Die Losung „Nie wieder ist jetzt“ ist dabei zentral. Vermutlich ist der reale Hintergrund dieser Parole im Ideologietümmel untergegangen. Ausnahmsweise ist hier die „taz“ hilfreich: „Sie entstand als Reaktion auf die genozidale Gewalt der Hamas am 7. Oktober in Israel. Bei der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus im Deutschen Bundestag am 31. Januar beendete die Shoah-Überlebende Eva Szepesi ihre Rede mit den Worten „Nie wieder ist jetzt“. (taz 2024) Die Realität: Entgegen ihrem „Kampfmotomotto“ reihen sich viele „Antifaschisten“ in muslimische Hassdemos ein, in denen die physische Vernichtung der Juden gefordert wird.

In meiner DDR-Schulzeit ist die NS-Zeit breit, aber leider einseitig „durchgekaut“ worden. Tenor war die Verblendung der Deutschen, die freiwillig oder durch Repression Hitler folgten. Die Arbeiterschaft sei ablehnend eingestellt gewesen. Um ein historisches Verständnis zu gewinnen, empfehle ich das detailreiche (daher auch umfangreiche) Buch des Historikers Götz Aly „Wie konnte das geschehen?“.

Götz Aly: „Gegen alle Fakten bleibt es eine beliebte Fiktion, die Anhänger und Funktionäre des Nationalsozialismus seien hauptsächlich „desorientierte Kleinbürger“ gewesen. [...] Nicht wenige Gedenkstättenmitarbeiter und Autoren einschlägiger Ausstellungen, Schulbücher und Filme schreiben die Mords- und Schreckenstaten umstandslos einer abstrakten Großperson zu, die sie meistens als „die Nationalsozialisten“ bezeichnen. [...] Mit solchen Formen vermeintlicher Aufklärung ist wenig zu bewirken.“ (Aly, S. 663/664). Vorausgegangen waren dem Machtritt der NSDAP die Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 und die zerrüttete Weimarer Demokratie, die durch mediale wie auch physische Hassausbrüche geprägt war. Glaubt man „unserer Demokratie“, so stehen wir erneut vor einer ähnlichen Situation. Ging es den Menschen der damaligen Zeit nicht schlicht um ein besseres Leben? 1934 wurde der 1. Mai nicht nur ein gesetzlicher Feiertag, sondern musste auch vom Arbeitgeber bezahlt werden. In den KZ waren (bes. in den ersten Jahren) nicht nur Widerstandskämpfer, sondern auch viele Berufsverbrecher. Was dem Sicherheitsbedürfnis vieler Deutscher entsprach. 1935 wurde die „Kinderbeihilfe“ (heute Kindergeld genannt) eingeführt. Götz Aly belegt, dass die NSDAP alles tat, um als „Partei der kleinen Leute“ (heute „Volkspartei“) wahrgenommen zu werden und führt den Mieter-, Kündigungs- und Pfändungsschutz, die Absenkung der Lohn- und Einkommenssteuer für die damalige Normalfamilie (zwei und mehr Kinder), Urlaubsanspruch, strafbewehrte Deckelung der Einzelhandelspreise, die relativ üppigen Unterhaltsleistungen für Frauen und Kinder im Kriege auf. All dies galt allerdings nur für „Volksdeutsche“. Die Bevölkerung wurde nicht ausschließlich durch neue Arbeitsplätze zusammengeschweißt.

Das erklärte Ziel, die Eroberung neuer Gebiete, blieb aber immer präsent. Für die NS-Führung war klar, ich zitiere nochmals Aly: „Ein Krieg lähmt den Widerspruch aus den eigenen Reihen, senkt die moralischen Standards rasend schnell und kann so zur Sichtblende, zur „einmaligen Gelegenheit“ für Staatsverbrechen werden.“ (S. 376) Die Eroberung „neuen Lebensraumes“ schien zu Beginn der ersten Kriegsjahre nicht nur schnell, sondern auch recht erfolgreich zu verlaufen. Erfolgreich auch für „Landser“, die ihre Angehörigen mit geraubten Konsumgütern versorgten. Die Angst vor Rache schlich sich besonders nach den Niederlagen an der Ostfront, später auch in Nordafrika und Südeuropa ein. Und wurde von Gobbels Propagandaapparat geschürt. Aus der „Volksgemeinschaft“ wurde zunehmend eine „Angstgemeinschaft“. Diese Furcht ließ viele Deutsche bis zuletzt für Hitlers Regime kämpfen.

„Nie wieder ist jetzt“? Die NSDAP konnte sich als Partei des kleinen Mannes präsentieren, weil sie soziale Anliegen aufgriff und löste. Ist das bei „unseren Demokraten“ zu bemerken? Marschieren unter der Parole „Nie wieder ist jetzt“ die Rüstungsgegner? Die Gewerkschaften haben damals die Rüstungspolitik unterstützt; trotz Kenntnis von „Mein Kampf“. Und heute? Die Abschaffung der Meinungsfreiheit (Stichwort „Bücherverbrennung“) stand bereits zu Beginn der NS-Herrschaft. „Unsere Demokraten“ demonstrieren für ihre Meinungsfreiheit.

In der „OAZ“ äußerte der Psychoanalytiker Maaz kürzlich: „Im Umgang mit der Opposition gleichen die heutigen Verhältnisse zunehmend denen in der DDR: Diffraktionierung von Opposition, Machterhalt durch Ängstigung und Anpassungsdruck, durch Propaganda und Denunziation.“

Vielleicht braucht der Osten eine Bewegung „Nie wieder ist jetzt“?

Dr. Klaus Dittrich

„Wer hat unsere Lok geklaut?“

Ein spannendes Buch von Harald Braun

Dieses Buch ist sehr ungewöhnlich und erzählt in Lebens- und Arbeitsberichten von Mitarbeitern und Partnern, wie aus einer Idee allmählich ein Reiseunternehmen wird. Der charismatische Gründer scharte Menschen um sich, denen er Platz gab, sich selber zu beweisen, und allmählich wurde aus dem vom Gründer dominierten kleinen Reisespezialisten ein breit aufgestelltes Unternehmen, das seine Besonderheiten kennt und dieses Wissen zur Lösung neuer Herausforderungen nutzen kann. Erfahrungen und alte Tugenden sind aber keine heiligen Kühe und neue, jüngere Mitarbeiter bekamen genauso ihre Chance sich zu bewähren. Das gemeinsam verfolgte Ziel, ein besonderer, beliebter und zuverlässiger Reiseveranstalter zu sein, half über Konflikte, Pleiten, Pech und Pannen sowie die Unwägbarkeiten der Natur sowie der Politik hinweg. Die erzählten Lebens- und Arbeitsgeschichten wiederholen sich nur in einem Punkt: Alle erzählen davon, wie sie mit viel Vertrauensvorschuss in die Arbeit einbezogen wurden. Und wie man ihnen Raum für die eigene Entwicklung gab. Daraus wuchs Verantwortung für sich, die Kollegen, die Firma sowie deren Inhaber.

Zwischen den einzelnen Arbeits- und Lebensbeichten hat der Autor als verbindendes und trennendes Element unter der Überschrift „Auch das noch“ immer drei wahre, kuriose, peinliche, witzige oder eben einfach erzählenswerte Begebenheiten aus den Reiseberichten eingefügt.

Was hat mich besonders beeindruckt? Eigentlich das ganze Buch! Hervorheben möchte ich trotzdem zwei Dinge. Erstens ist es auch eine Erzählung von Menschen mit migrantischem Hintergrund, die sich in diese Firma eingebracht haben und so erzählen sie von ihrer eigenen, gelungenen Integration in das Arbeitsleben und die Gesellschaft. Zum eigenen und zum Nutzen der Firma. Besser konnte es gar nicht gehen.

Und das zweite Ding ist, dass hier Bürger der alten Bundesländer und West-Berlins mit Sachkunde und ohne Vorbehalte den „real existierenden Sozialismus“ bereiten. Ohne Scheu, ohne ideologisch-politische Vorbehalte wird berichtet, welche Chancen sich durch das Reisen mit der Transsibirien durch die Sowjetunion, Mongolei bis Peking für das Unternehmen „Lernidee“ aufboten. Da wird nichts beschönigt in den Berichten über das Fliegen ab „Zentralflughafen Berlin-Schönefeld“, die Abfertigung im separaten West-Transit-Bereich, die folgenden schwierigen Grenzpassagen zwischen Sowjetunion, Mongolei und China.

Was diese Reise-Menschen über unser Leben in der sozialistischen Welt zu erzählen haben, entspricht dem wirklichen Leben, nur von der anderen Seite gese-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



hen. Nichts wird da beschönigt und das ist nicht immer angenehm. Aber so war es, und kein Ossi hat einen Grund, sich deshalb schlecht behandelt zu fühlen. Im Gegenteil, es ist eine späte Bestätigung eigener Erfahrungen, jedoch ohne Häme und Belehrung.

Abgesehen von dieser erfreulich realistischen Sicht auf das Leben im ehemaligen Ostblock, wird ein Feuerwerk an surrealistisch anmutenden wahren Begebenheiten aus dem touristischen Alltag geboten. Unmöglich für mich, die schnurrigste, lustigste oder unglaublichste Episode herauszustellen.

Ganz ähnlich verhält es sich mit den Geschichten von Menschen, die für „Lernidee“ gearbeitet haben. So wie sie sich einbringen und ausprobieren konnten in der „Lernidee“, genauso erzählen sie ihre eigene Geschichte im Wachsen der Firma und auch vom Zerschellen von Fantastereien an den Klippen der harten Realität, Geld verdienen zu müssen. Und so bildet sich aus den Geschichten der Frauen und Männer, die erzählen, was sie für „Lernidee“ geleistet haben, eine quirlige, immer wieder spannende Firmengeschichte. Und als ein Bestandteil dieser Geschichte wird die Biografie, das Wirken und Eingreifen des Firmengründers ganz selbstverständlich nebenbei mit erzählt.

Das Buch über das Reise-Unternehmen „Lernidee“ zu seinem 40-jährigen Bestehen von Harald Braun ist weder als eine Biografie noch eine Firmengeschichte in chronologischer Abfolge aufgeschrieben. Es ist eine literaturwissenschaftlich vermutlich nicht leicht einzuordnende Abfolge von Erzählungen über das Gründen, Wachsen, Verzweifeln und wieder Aufstehen einer Firma, die aus einer fast abwegig zu nennenden Idee entstand. Eine Vision, die ein nicht sonderlich erfolgreicher, aber charismatischer, sprachbegabter Lehrer hatte und daraus mit begeisterungsfähigen Menschen ein erfolgreiches Unternehmen zusammengestrickt hat. Ich schreibe bewusst nicht „aufgebaut“ hat, denn Aufbau folgt einem vorausgedachten Plan. Hans Engberding setzte eine Idee in ein reales Reise-Unternehmen um. Kein Billig-Ding, seine Klientel waren und sind vorwiegend in der alten BRD und West-Berlin beheimatete, gutsituierte Bildungsbürger. Auch heute, nachdem Bürger aus dem Beitrittsgebiet mit dem gleichen Geld zahlen wie unsere „Kolonisatoren“, können sich nur wenige in den neuen Bundesländern die Reisen von „Lernidee“ leisten. Aber Anerkennung und Freude über den Erfolg, den teilen auch die ehemaligen Partner, die treuhänderisch abgewickelten, in die Ecke gestellten und in den vorzeitigen Ruhestand gezwungenen Ossis. Glückwunsch zu dieser Erfolgsgeschichte, die genauso unorthodox aufgeschrieben wurde wie sich „Lernidee“ entwickelt hat.

Wenn man will und Spaß daran hat, dann kann man sich versetzt fühlen in den hektischen Alltag dieses ungewöhnlichen Reisebüros. Oder man versetzt sich hinein in die drangvolle Enge eines Schlafwagenabteils, in den sich eine Reisegruppe gezwängt hat. Alle hören den Ansagen ihres Reiseleiters zu. Ansagen, die den Fortgang der Reise sichern sollen und vermutlich so in keinem Reiseprospekt vorher zu finden waren. Ja, was sagt man seinen Gästen, wenn die Lok einfach mal so verschwunden ist? „Wer hat unsere Lok geklaut?“ kann man fragen, eventuell weiß es ja jemand!

Dr. Peter Folmert

Selbstheilung

Wenn man mit seinem Inneren, mit seinem Herzen, verbunden ist, hat man Stabilität im eigenem Leben. Dadurch erlangen äußere chaotische Szenarien kaum Einfluss auf unser Wohlbefinden. Täglich ist es möglich, sein Bewusstsein weiter zu entwickeln, in dem man Positives, Aufbauendes ansammelt, das uns stärkt und Sicherheit gibt.

Viele heilende Gedanken wünscht

Evelyn Regina Fischer

Ganz schön fabrig

Wie mein Leben sich ums Fahrrad dreht



Bild: Die kleine „Fahri“ mit ihrem ersten eigenen Drahtesel. Ein von ihrem Vater zurechtgestutztes Damenmodell mit grünem Rahmen.

Hätte es das Lied von Rolf Zukowski „Am meinem Fahrrad ist alles dran“ schon in meiner Kindheit gegeben, so wäre es mein Ohrwurm. Aber irgendwie klappt das auch heute.

„An meinem Fahrrad ist alles dran, damit so leicht nichts passieren kann. Wenn ich mich auf meinen Sattel schwing, ist so ein Fahrrad ein starkes Ding.“ Singen Sie mal mit!

Die Begeisterung fürs Fahrradfahren konnte ich auf meinem Schulweg voll ausleben, denn zweimal zweieinhalb Kilometer waren mit dem kleinen Rad problemlos zu bewältigen. Der wachsende Appetit auf Omas Mittagessen erhöhte das Fahrtempo auf der Rücktour erheblich. Mit nicht ganz so viel Schwung ging es am Wochenende ans Fahrradputzen. Wirklich jede Woche, jede Speiche und schummeln ging gar nicht, denn Vati kontrollierte. Das abschließende Ritual war die Ölung der Kette, natürlich machte das Vati und so lief alles wieder wie geschmiert. Das ging aber nur solange gut, bis meine Eltern bei einer Radtour eine Strecke querfeldein fuhren und ich dabei hoffnungslos im Sand versackte. Durchkämpfen hieß es da, frei nach dem Sprichwort „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Komischerweise musste ich gleich nach meinem gewonnenen Kampf wieder ans Fahrradputzen denken. Das ein gepflegtes Rad länger hält, habe ich irgendwann auch begriffen und man kann schon eine Menge tun, um die Freude am Radfah-

ren noch zu erhöhen. Nur dummerweise kontrolliert Vati jetzt nicht mehr jede Woche. Ich könnte natürlich bei meinen Fahrradgeschichten verschweigen, wie mich das Putzen genervt hat und würde einfach heldenhafter rüberkommen. Also verlassen Sie sich nicht auf ihre Erinnerungen! Man erscheint dort wundervoll, aufrichtig und tapfer. Bei mir war das Putzen eher ein notwendiges Übel – bis heute. Deshalb delegiere ich diese Aufgabe auch gern an meinen Mann.

Nächsten Monat weiter mit meinen Erinnerungen – dann an meine Zeit mit dem nächsten Fahrrad.

Bis dann! Ihre Fahri (Margit Schinkel)

Der Staat braucht Geld

Die deutschen Staatsschulden steigen kontinuierlich an und liegen etwa bei 2,7 Billionen Euro (Schuldenquote = 63,0 – 63,5 % des BIP), wofür jährlich – je nach Zinslage – 34 bis 37 Mrd. Euro Zinsen zu zahlen sind. Das Problem für diese Rekordverschuldung liegt nicht in den Steuereinnahmen, die 2025 bei 1.031 Billionen Euro lagen und damit doppelt so hoch waren wie die im Bundeshaushalt vorgesehenen Ausgaben von 502,54 Mrd. Euro. Trotzdem entstand ein Haushaltsdefizit von 127,3 Mrd. Euro. Eine Nettokreditaufnahme von 66,9 Mrd. Euro wurde nötig, und auch das sog. „Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz“ musste zweckentfremdet zum Stopfen von Haushaltslöchern herhalten. Zu den großen Schuldenverursachern gehören (geschätzte Kosten in Mrd. Euro): Energiewende (800), illegale Migration seit 2015 (500), Corona-Politik (300), Ukraine-Krieg seit 2022 (100), Russland-Sanktionen (100). Das allein ergibt eine Summe von 1,8 Billionen Euro, die etwa für drei Bundeshaushalte reichen würde!

Die höchsten Kosten im Bundeshaushalt verursachen Rente und Gesundheitswesen. Deshalb ruft BK Merz das Volk zu mehr Anstrengungen und Reformbereitschaft auf, um Deutschland wieder konkurrenzfähig („wettbewerbsfähig“) zu machen und damit den Wohlstand (!) zu halten; außerdem kündigt er neue Einschnitte im Gesundheitswesen an. Die von Bundesgesundheitsministerin Warken gebildete Expertenkommission hat nun 66 Vorschläge zur Kosteneinsparung erarbeitet. Aus ärztlicher Sicht sollte am Anfang eigentlich die Diagnose gestellt werden. Die ehrliche Antwort wäre: Das System ist krank, und es droht ein multiples Organversagen. Das Hauptproblem ist die Privatisierung des Gesundheitswesens inklusive Patientenvermarktung. Niedergelassene Ärzte gelten zwar als Freiberufler, sind also laut ihrer Berufsordnung keine Gewerbetreibende, müssen sich aber „rechnen“, um ihre Praxis am Leben zu halten. Krankenhäuser sind GmbHs, die Gewinn machen müssen, um nicht geschlossen zu werden. Ausländische Investoren (F. Müntefering, einst SPD-Vorsitzender, bezeichnete sie treffend als „Heuschrecken“) werden ma-

gisch von deutschen Gesundheitseinrichtungen angezogen. Ganz sicher geht es denen nicht um die Gesundheit, sondern um Rendite.

Deutschland hat eines der teuersten Gesundheitssysteme der Welt und gehört trotzdem nicht zur Spitzengruppe. Die meisten Bürger sind in einer gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und müssten sich fragen, warum es 93 GKV mit 132.000 Beschäftigten gibt, die ihrerseits 100.000 Beschäftigte in den Verwaltungen von Krankenhäusern und Arztpraxen beschäftigen?!

Im Verlauf von zehn Jahren haben sich die GKV-Ausgaben seit 2015 um 67% auf 352 Mrd. Euro erhöht. Für 2027 wird eine GKV-Deckungslücke von 15 bis 25 Mrd. Euro erwartet. Ursächlich für diese Defizite sind u.a. versicherungsfremde Leistungen für Nichtbeitragszahler (etwa 1 Million Flüchtlinge und EU-Ausländer) und die Grundsicherung. Letztere wird nur zu knapp einem Drittel vom Staat übernommen und summiert sich auf schätzungsweise 100 Mrd. Euro auf, die der Bundeshaushalt den Beitragszahlern schuldet. Der größte Kostentreiber sind die Krankenhäuser, von denen zwei Drittel rote Zahlen schreiben, Kliniken werden wegen Insolvenz geschlossen, Pflegekräfte und junge Ärzte suchen das Weite.

Um diese Missstände zu beseitigen, braucht es keine Reform oder Reförmchen, sondern eine „Therapie“/Umgestaltung des bestehenden Systems. Stattdessen soll nun der Bürger reformiert werden und sich darauf einstellen, mehr zu zahlen bei weniger Leistung. Nach der sog. Wende hatte ich die Möglichkeit, den West-Berliner Gesundheitssenator zu konsultieren (es ging um die weitere Existenz meiner Abteilung). Zu meiner großen Überraschung nahm ich seine Meinung zur Kenntnis, dass das Gesundheitswesen in staatlicher Hand sein sollte (s. Fürsorgepflicht im Grundgesetz)! Genau das war die Basis des funktionierenden Gesundheitssystems der DDR, in dem es keine 3-Klassen-Medizin und schon aus ökonomischen Gründen keine Patientenvermarktung gab. Die Sorge um den Menschen stand bis ins hohe Alter im Vordergrund. Senioren und Pflegebedürftige mussten sich nicht vor Finanzierungsücken an ihrem Lebensabend ängstigen.

Angst ist eine der Hauptursachen von Depressionen, die längst zu einer Volkskrankheit geworden sind. Allein in Berlin waren bereits 2023 laut AOK-Gesundheitsatlas 439.000 Menschen an Depressionen erkrankt, mittlerweile dürften es mehr als eine halbe Million sein, denen das geistige und soziale Wohlbefinden (= zwei der drei Säulen für Gesundheit) abhandengekommen ist. Kein Wunder bei den Verhältnissen im Land und in der Welt! Anstelle von Diplomatie ist geistige Brandstiftung getreten. Staatsführer werden gekidnappt (s. Venezuela) oder gezielt getötet (d.h. ermordet) oder im Trumpf-Sprech als Dreckskerle und Bastarde diffamiert (s. Iran), Ländern mit Ausradierung gedroht (s. Iran), internationale Seewege blockiert, die für die weltweite Energieversorgung von enormer Bedeutung sind.

Aber, wie immer, liegen auch in jedem Chaos gute Chancen, um „Geld zu machen“. In Deutschland werden z.B. täglich 121 Mill. Liter Diesel (Warenwert = 1,25 Euro/l) getankt. Eine Erhöhung des Dieselpreises von 1,60 auf 2,50 Euro/l erbringt dem Fiskus durch die Energie-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Mehrwert- und CO2-Steuer zusätzliche Einnahmen von 17,3 Mill. Euro/Tag! In der EU verdienen die Ölkonzerne durch die gestiegenen Spritpreise > 80 Mill. Euro/Tag! Wen wundert's noch, wenn BK Merz verkündet: „Es wird keine schnellen Entlastungen geben“?! Viele europäische Länder haben sofort ihre Bürger für die gestiegenen Spritpreise entlastet. Deutschland will nun nach langem Zögern, zeitlich begrenzt auf zwei Monate, die Spritsteuer um 17 ct/l reduzieren – ein Tropfen auf den heißen Stein! Es zeigt sich wieder einmal, wie töricht es war, freiwillig auf die sichere russische Energieversorgung zu verzichten und sich in eine unsichere Abhängigkeit zu begeben!

Dr. H.-J. Graubaum

Russland ist nicht unser Feind

Sehr geehrter Herr Hauke, zunächst ein Dankeschön an Ihre gute Zeitung, die immer wieder die Wahrheit sagt, und auch die Leserbriefe sind sehr interessant.

Nun möchte ich auf ein geschichtliches Ereignis zugreifen mit dem Thema „Russland ist nicht unser Feind“. Und zu diesem Thema ist am 20.06.26 eine Kundgebung in Berlin am Brandenburger Tor, weil vor 85 Jahren Deutschland die Sowjetunion überfallen hatte und mit der Wehrmacht und SS dort barbarisch gewütet hatte. Dieses Kapitel der deutschen Geschichte wird meist schweigend übergangen.

Nun kommt man ja von Brandenburg kaum mit dem Zug nach Berlin zu dieser Veranstaltung am Brandenburger Tor, da man mehrmals umsteigen muss.

Deshalb mache ich den Vorschlag, in Beeskow zum Sowjet-Friedhof gegenüber dem Gymnasium am 20.06. vormittags zu kommen und einfach dort Blumen abzulegen. Wir brauchen keine Kundgebung, wir erinnern uns einfach und legen

vorne an der Gedenkstätte Blumen nieder. Und ich wäre sehr dankbar, wenn viele Blumensträuße dort abgelegt werden können, damit dies auch fotografiert werden kann, um dies zur russischen Botschaft zu senden. „Denn Russland ist nicht unser Feind.“

Nun bitte ich Sie, Herr Hauke, dies beim nächsten Mal in der Zeitung zu veröffentlichen, damit möglichst viele Menschen dort auf dem Russischen Soldatenfriedhof in Beeskow Blumen als Erinnerung ablegen können, denn die Vergangenheit ist sehr schmerzhaft.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern erst einmal weiterhin viel Erfolg und ich hoffe, dass für meine Bitte auch Zuspruch gibt.

Bitte bleiben Sie wachsam.

Ilona Schwarz

Dr. Maaßen liefert Gesetzentwurf

Viele ärgern sich über unerträglichen staatlichen Machtmissbrauch und fortschreitende Zensur trotz Zensurverbot im Grundgesetz. Die staatliche Zensur ist zu den steuerfinanzierten, oft linksextremistischen Freundeskreisen („NGOs“) der Regierungen und der sie tragenden Parteien ausgelagert. Unverschämter Machtmissbrauch an allen Ecken und Enden.

Einfachen Leuten wird wegen Teilen von Internet-Memes morgens um sechs von der Polizei die Haustür eingetreten. Nein, Habeck darf kein Schwachkopf sein und Merz ist keinesfalls ein Pinocchio. Michael Ballweg blieb wegen angeblich hinterzogener 19,30 Euro mehr als 6 Monate in Untersuchungshaft. Markus Krall wurde als Zeuge (!) am Flughafen festgesetzt mit Handybeschlagnahme und dessen Wohnung von der Polizei gestürmt. Wer blau denkt oder wählt oder sich gar ansatzweise so engagiert, wird vom Arbeitgeber gemobbt oder rausgesetzt. Trifft

auch Professoren und Professorinnen wie Dr. Guérot, die jahrzehntlang linken und pro EU-Narrativen gefolgt ist und dann festgestellt hat, dass diese Narrative die Zukunft zerstören. Dieses Land wird immer widerlicher durch einen flächendeckenden Machtmissbrauch, der auf allen politischen Ebenen festzustellen ist. Von Fürstenwalde über Potsdam nach Berlin, Brüssel und wieder zurück.

Da kommt der Gesetzentwurf von Dr. Maaßen, den Sie hier

<https://hgmaassen.com/gesetzentwurf-zensur-und-machtmissbrauch-wirksam-bekaempfen/>

finden können, gerade zur richtigen Zeit. Dr. Maaßen war selbst innerhalb des Systems äußerst erfolgreich. Chef vom Bundesverfassungsschutz wirst Du nicht ohne hohes Vertrauen der Regierenden und ohne weit überdurchschnittliche fachliche Leistung. Dr. Maaßen hatte aber durchaus Rückgrat und ein gefestigtes Verständnis davon, was rechtsstaatlich und politisch geht und was nicht. Genau das hat ihn dann selber in Bedrängnis gebracht. Er steht jetzt sogar selbst unter Beobachtung durch den Verfassungsschutz und wurde durch Angela Merkel entlassen.

Die wollte mit der Chemnitzlüge von rechtsextremistischen Hetzjagden punkten, und er hat widersprochen. „Hase, bleib hier.“ Der Verfassungsschutz hatte keine Erkenntnisse zu rechtsextremistischen Hetzjagden in Chemnitz. Das hat er auch öffentlich zum Ausdruck gebracht. Deshalb musste er dann gehen. Weil er die Lügen der Bundesregierung, mit denen gegen rechts gehetzt werden sollte, nicht mitgemacht hat. Das also ist die Stellenbeschreibung der Chefs der Verfassungsschutzämter. Mach mit bei den Lügen-Narrativen der Regierungen und der steuerfinanzierten linksextremistischen Freundeskreise, füttere diese Lügen-Narrative, sonst wirst du gefeuert. Alle Führungskräfte der Verfassungsschutzämter sind nach diesen Kriterien eingestellt wor-

den. Mach mit bei den Lügen-Narrativen, sonst fliegst du. Was kann dabei noch rauskommen, außer Lügen-Narrativen, welche die Freiheit der Gesellschaft und der Bürger zugrunde richten? Wie z.B. ein 1.100 Seiten starkes „Gut“ achten, dass es als verfassungs-feindlich beschreibt, von ethnischen Deutschen zu reden und ausblendet, dass die Bundesrepublik 1949 von ethnischen Deutschen für ethnische Deutsche gegründet worden ist und deshalb bis 1990 für die sie tragende Mittelschicht und den Mittelstand recht gut und erfolgreich gewirkt hat. Nein, nein, das gilt jetzt nicht mehr, alles was von 1949 bis 1990 erfolgreich und tragfähig gewirkt hat, ist heute verfassungsfeindlich. Verfassungsgemäß ist es nur noch, Deutschland systematisch dauerhaft und flächendeckend zu zerstören.

Die Politik metzelt die Meinungsfreiheit und die Bürger nieder und die „Verfassungsschützer“ machen munter mit. Eigentlich müssten sie die Bürger gegen die Sabotage durch eine verheerende teils verfassungswidrige Politik schützen. Faktisch aber schützen sie den teils verfassungswidrigen Machtmissbrauch wie z.B. die widerrechtliche zeitweilige Zerschlagung des Compact-Magazins in einem einstweiligen Verfahren wenige Wochen vor den Landtagswahlen. Nur so ist die SPD in Brandenburg wieder stärkste Partei geworden. Durch den Machtmissbrauch, den Faeser zugunsten von Woidke ausgeübt hat. Einen Machtmissbrauch, der aufgrund der damaligen Gesetzeslage bis heute straffrei geblieben ist. Wie auch die Affären zum Impfpflicht, zu den Lockdowns, zur sozialen Ächtung von Ungeimpften, die Masken- und Impfstoffkorruption.

Von der Leyen hat regelwidrig 35 Milliarden an Pfizer quasi verschenkt und bleibt bisher straffrei. Albert Bourla hat für diesen Deal einige Zeit später den „Genesis Preis“ erhalten, der als eine Art jüdischer Nobelpreis gilt. Jens Spahn hat durch die Maskendeals einige Parteifreun-

Montags-Spaziergang Erkner

wir laufen jeden Montag für

Einigkeit - Recht - Freiheit

Kommt aus dem ganzen Land!



STOP
Kriegsbeteiligung
Deutschlands
Wir fordern:
Frieden

Corona
Maßnahmen
Wir fordern:
Aufarbeiten

CO₂ - Lüge
und tödliche
Energiepolitik
Wir fordern:
**bezahlbare
Energie**

Öl und Gas
aus
Russland
Wir fordern:
**Nordstream
öffnen**

STOP
Sexualisierung
unserer
Kinder

STOP
genug **GEZ** ahnt
für
**Lug
&
Trug**

Ziele erreicht man nur vereint (siehe Irland). 15537 Erkner, Kirchvorplatz, 18 Uhr.

de beim Fiege Konzern finanziell kräftig gefördert. Auch Andrea Tandler von der CSU konnte dank guter Kontakte zu Spahn zweistellige Millionenbeträge als Vermittlungsprovision einstecken. Die ist allerdings trotzdem wegen Steuerhinterziehung verurteilt worden, weil sie die teure Gewerbesteuer in München nicht zahlen wollte, sondern lieber im preiswerteren Umland versteuern wollte.

Zur Strafbarkeit von Machtmissbrauch, Korruption, Zensur und Mobbing wegen falscher Meinung von Mitarbeitern, Mitgliedern und Geschäftspartnern liefert aber jetzt der Gesetzentwurf von Dr. Maaßen Wichtiges und Tragfähiges, das eine breite gesamtgesellschaftliche Diskussion verdient.

Im Bundestag haben diejenigen, die den Machtmissbrauch betrieben haben und weiter betreiben wollen, zwar nach wie vor eine Mehrheit. Aber die Maßnahmen, die mit neuen Mehrheiten umgesetzt werden müssen, sollen ja jetzt schon gesamtgesellschaftlich genügend legitimiert und erläutert werden. Es gibt eine Mehrheit, dem Machtmissbrauch der Kartellparteien ein Ende zu bereiten.

Strafrechtliche Sanktionen müssen den transatlantischen Perversen in den Arm fallen. Wer zulässt, dass Nordstream weggesprengt wird und danach immer weitere Milliarden in der Ukraine versenkt, gehört nicht in die Regierung, sondern in den Bau.

§ 360 StGB – Entwurf könnte da greifen:

Hochverräterische Sabotage

(1) Wer als Herrschaftsträger oder als Mitglied des Deutschen Bundestages, eines Landtages oder als deutsches Mitglied des Europäischen Parlaments Entscheidung trifft oder Entscheidungen zustimmt, die dem deutschen Volk erkennbar schweren Schaden zufügen, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft. Das gleiche gilt, wenn der Täter aus niedrigen Beweggründen oder mit der Absicht, eine politische Ideologie durchzusetzen, es unterlässt, notwendige Entscheidungen zu treffen, mit denen ein schwerer Schaden für das deutsche Volk abgewendet werden kann.

Wie war das denn bei der Nordstream-Sprengung? Am 07.02.2022 erklärte Joe Biden in Anwesenheit des damaligen Kanzlers Scholz: „Wenn Russland die Ukraine angreift, werden wir Nordstream wegsprengen.“ Scholz hat sich damit einverstanden erklärt. Er hat nicht widersprochen und er hat auch ab dem 07.02.2022 rein gar nichts getan und auch die gesamte Bundesregierung nicht und auch die EU-Kommission nicht, um Nordstream wirksam zu schützen. Nichts. Kein Botschafter einbestellt, kein Schutz durch die europäischen „Partner“, ganz im Gegenteil: Jubelstürme aus Polen und Tschechien über die Zerstörung der deutschen Wirtschaft durch die Nordstreamsprengung.

Scholz und die Ampel hatten eine Schutzpflicht/Garantenstellung entsprechend § 13 StGB für den Fortbestand der Pipeline. Sie haben dabei jämmerlich versagt. Das muss strafbar sein. Eine Bundesregierung, welche die sichere und bezahlbare Energieversorgung in Deutschland nicht wirksam schützt, gehört in den Bau. Zu anderen nützlichen Vorschlägen von Dr. Maaßen zur Vermeidung von staatlicher Zensur und staatlichem Machtmissbrauch ist noch ein weiterer Beitrag geplant.

Axel Fachtan

Jauche statt Wasser

– Der Betrug des ÖRR –

(Zu: „Das Ende der GEZ“ in Ausgabe 08/26 vom 15.04.2026)

Sehr geehrter Herr Hauke, tatsächlich haben Sie mit Ihrer Kritik am „öffentlich-rechtlichen“ Rundfunk einen Punkt getroffen. Der ÖRR bewegt sich gleich in mehrfacher Hinsicht in einem rechtsfreien Raum. Denn zunächst ist die Praxis der Beitragserhebung schlichtweg ungesetzlich. Zwar sind die Beitragspflichten und – mittelbar – die Beitragshöhe gesetzlich geregelt – und zwar von denen, die unmittelbar von der ÖRR-Propaganda profitieren, nämlich den Altparteien von CSU bis Grüne, was bereits nach Korruption stinkt, zumal sie obendrein die „Aufsichtsgremien“ besetzen. Das ist absolut staatsnah, nicht staatsfern. Doch bereits die Ermittlung der zur Beitragserhebung benötigten Daten der Bürger erfolgt ohne Rechtsgrundlage. Die personenbezogenen Daten werden ohne Zustimmung und Information der Betroffenen von den lokalen Meldeämtern direkt

an den „Beitragsservice“, also an eine nicht rechtsfähige Organisation, übermittelt. Fragen Sie Ihr zuständiges Meldeamt doch einmal, auf welcher Rechtsgrundlage Ihre Daten weitergegeben wurden! Datenschutz gilt nämlich nicht nur, um berechnete Anfragen von Bürgern zu erschweren und möglichst ganz abzublocken, wie das leider heutzutage gehandhabt wird. Er gilt auch umgekehrt und wurde vor allem zum Schutz der Bürger vor Datenmissbrauch durch Behörden (und andere) eingeführt. Der Beitragsservice kann mit diesen Daten im Prinzip machen, was er will, denn für eventuelle missbräuchliche Verwendung ist er aufgrund der fehlenden Rechtsfähigkeit gar nicht haftbar. Vielleicht treten deshalb auch die Intendanten der jeweiligen Landesrundfunkanstalten als Betreiber von Inkassoverfahren auf. Das allerdings machen sie nach einem aktuellen Gerichtsurteil ebenfalls falsch, weil die formalen Voraussetzungen mit dem automatisierten Verfahren nicht erfüllt sind.

Es ist aber noch weitaus dramatischer. Weil der Rundfunkbeitrag pro Haushalt erhoben wird, beansprucht der Beitragsservice persönliche Daten, die weit über sämtliche von Behörden erhobenen Daten hinausgehen. Das alles ohne Rechtsgrundlage. Wenn nämlich Haushalte aus nicht miteinander verheirateten Personen oder Haushalte mit zwar verheirateten, aber nicht namensgleichen Personen bestehen, was gar nicht selten vorkommt, müssten diese ihre privaten Details, die nun wirklich niemanden etwas angehen, dem Beitragsservice – und damit den Rund-

funkanstalten – offenlegen. Das mutet man ansonsten nur Sozialhilfeempfängern zu („Bedarfsgemeinschaften“), die aber wenigstens noch etwas dafür bekommen und deren persönliche Daten nicht in die Hände der Presse gelangen. Die öffentlichen Rundfunkanstalten sind damit stets im Bilde, wer mit wem wie zusammenlebt, wer zum Haushalt gehört etc. etc. und können diese Informationen nach Belieben (gegen Sie) verwenden. Das ist eine ungeheuerliche Einmischung in das Privatleben souveräner Bürger. Würden Sie einer Presse, der niemand vertrauen kann und sollte, Ihr Privatleben offenlegen?

Der aber vielleicht schlimmste Rechtsbruch durch den ÖRR liegt darin, dass er Beiträge für eine Leistung erhebt, die er gar nicht erbringt. Das nennt man schlicht

Betrug bzw. Untreue. Denn die (zwangswise) eingetriebenen und somit zweckgebunden anvertrauten Milliardenbeträge werden nicht für die Zwecke – vielfältige, staatsferne Information – verwendet, für die sie vorgesehen sind, sondern werden für Desinformation (Corona, Ukraine, Iran, AfD-Bashing,

Correctiv-Lügen etc. etc.) und für Regierungspropaganda veruntreut, von völlig überzogenen Intendantengehältern, überbezahlten „Talkmastern“ (Miosga), halbseidenen „Künstlern“ (Böhmermann) sowie Massagesesseln und Privatpartys (Schlesinger) ganz abgesehen. Wenn Sie für Ihr Haus einen Wasseranschluss herstellen lassen und für die Benutzung bezahlen, aber Jauche statt Wasser erhalten, sobald Sie den Hahn aufdrehen, und dies durch den Wasserverband als völlig in Ordnung hingestellt wird, dann ist das Betrug und Ihre Gebühren wurden veruntreut. Dann haben Sie einen Erstattungsanspruch. Genauso verhält es sich mit dem ÖRR.

Leider ist das Rechtsverständnis in diesem Lande auch sonst auf einem historischen Tiefstand. Spätestens seit Corona ist das Grundgesetz das Papier nicht mehr wert, auf das es gedruckt wurde. Weder Personenfreizügigkeit, Unverletzbarkeit der Wohnung, die freie Berufsausübung, die körperliche Unversehrtheit, das Demonstrationsrecht noch die Meinungsfreiheit gelten noch, sie wurden zu Kann-Bestimmungen degradiert, die von Politikern aufgrund windiger Behauptungen (man lese die RKI-Protokolle!) „gewährt“ oder entzogen werden können. Zensur findet – ausgelagert an staatsfinanzierte „Privatorganisationen“ – täglich statt. Verantwortunglose „Richter“ bis hinauf zum Bundesverfassungsgericht applaudieren dazu, statt einzugreifen. Man kann ihnen nicht trauen. Staatsanwälte verfolgen regelmäßig Unschuldige. Ich kann hier gar nicht alles aufzählen. Die



Lage ist bereits so schlimm, dass internationale und UNO-Organisation immer wieder offiziell Besorgnis äußern.

Ein krasser aktueller Fall, dessen Dimension wohl nur die wenigsten bisher erkannt haben, ist das überarbeitete Wehrdienstgesetz, nach welchem – ein Leser wies in Ihrer vergangenen Ausgabe zurecht darauf hin – Männer zwischen 17 und 45 Jahren einen Ausreiseantrag stellen (die DDR lässt grüßen!), sprich eine Genehmigung der Bundeswehr einholen müssen, um das Land für längere Zeit verlassen zu dürfen. Nicht im Kriegs- oder Spannungsfall, sondern immer. Nur biologische Männer. Wie mit einem Bulldozer wurden damit zugleich all die schönen grünen Gleichstellungs- und Gendergesetze geplant, was ansich nicht schlimm ist, aber massive Rechtsunsicherheit schafft. Als Höhepunkt stellt sich dann aber ein Herr Pistorius (wer ist Herr Pistorius?) hin und verkündet, dass er diese Pflicht auf dem Verordnungswege aussetzen werde. Pistorius ist Volljurist, meint aber, Bundesgesetze per Ministererlass außer Kraft setzen zu können. Das kann er natürlich nicht, auch wenn er sich im Machtrausch noch so allmächtig fühlen mag. Er schafft damit nur weitere Rechtsunsicherheit, die sich ausschließlich gegen die Bürger richtet. Denn wer auf Pistorius vertraut (das sollte man natürlich sowieso nicht) und ohne Genehmigung ausreist, kann später dafür angeklagt werden, wann immer es der Regierung gefällt – z.B. wenn sich der Betroffene für die AfD zur Wahl stellt. Pistorius zeigt damit aber auch, was er vom frei gewählten Gesetzgeber, also der obersten Vertretung des Souveräns hält: gar nichts. Er wähnt sich ganz offensichtlich weit über dem Volk – und über dem Gesetz – stehend. Und schließlich wirft dieser Fall auch ein grelles Schlaglicht auf die Qualität „unserer“ Bundestagsabgeordneten. Denn entweder haben sie dieses Problem bei der Gesetzesnovelle schlicht übersehen, also schlampig gearbeitet, oder sie wollten es genau so, was noch schlimmer wäre.

Derweil hat BlackRock-Kanzler Merz mit dem ukrainischen Diktator Selenskyj einen Vertrag über „strategische Partnerschaft“ geschlossen, womit Deutschland de facto und de jure in den Krieg gegen Russland, eine Atommacht, eingetreten ist, ohne dass es jemand bemerkt hat, nachdem es bereits aktiv den israelischen Völkermord unterstützt. Die Profiteure von BlackRock sind damit gesichert, die Zukunft der Deutschen ist unsicherer denn je. Und das Grundgesetz mit seiner expliziten Friedenspflicht ist einmal mehr Makulatur.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

Dr. H. Demanowski

Das Hündchen

Der kleine Hund will Freund mir sein, er ist auch gar nicht gern allein, man kann ihn mit zur Schule nehmen und muss sich deshalb gar nicht schämen! Als Talisman kann er an den Hals dran ist täglich er Begleiter dann! Er ist ganz leise, bellt auch nicht, und nur mit mir er leise spricht!

Er braucht kein Wasser, nichts zum Füttern, hat's gut bei dir, so wie bei „Muttern“. Er braucht kein Bett und keine Hütte, und hört auf dich bei jeder Bitte!

Jörg Große

„Wir müssen uns entscheiden – wir können eine Demokratie haben, oder konzentrierten Reichtum in den Händen weniger – aber nicht beides“

Wahlen-derfilm

<https://wahlen-derfilm.de/>

Mit einer Flut an Denkanstößen wird „WAHLEN“ Sie neu darüber nachdenken lassen, was Mitbestimmung bedeutet.

Eine Anzeige der Frankfurter Freigeister – <https://t.me/FrankfurterFreigeister>



Franzosen, Türken... haben ihn noch: Nationalstolz

Kürzlich diskutierten wir in privater Runde über die Worte unseres Bundespräsidenten zum auch meiner Meinung nach völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels gegen den Iran. Und natürlich über unseren jetzigen und ehemalige Bundespräsidenten. Für die Zukunft wurde da tatsächlich Angela Merkel vorgeschlagen. Ich war/bin dagegen, wegen ihrer Politik „für“ Deutschland, die auf der der CDU-Wahlparty 2013 ganz besonders zum Ausdruck gebracht wurde. Angela Merkel riss ihrem damaligen Generalsekretär Hermann Gröhe eine Deutschland-Fahne aus der Hand und schmiß sie in die Ecke. Das hat für mich auch etwas mit Nationalstolz zu tun, den viele Deutsche heute leider nicht mehr empfinden.

Ja, ich bin stolz, eine Deutsche zu sein. Nicht, weil ich zufällig in einer deutschen Wiege lag, sondern weil ich Jahrzehnte auch mit meiner Arbeit mit dazu beigetragen habe, dass Deutschland nach 1945 – zumindest bis 2015 – wieder ein erfolgreiches, schönes und wohlhabendes Land wurde.

Ich kann auch nicht verstehen, warum sich – Ausnahmen bestätigen die Regel – viele Politiker, Journalistendauernd ducken und bei jeder Gelegenheit im Holo-Wahn versinken. Ich kenne Deutschlands Vergangenheit, weiß also, was die Nazis den Juden angetan haben. Aber ich muss deshalb doch nicht jede Einmischung gutheißen, wenn sie von jüdischer Seite kommt.

Beispiel: Steinmeiers Worte zum jetzigen Irankrieg. Die Jüdische Allgemeine musste sofort tadeln, dass Steinmeier in seiner Rede die Mullahs nicht kritisierte, den Hamas-Angriff vom 7. Oktober nicht verurteilte usw.

Manchmal wünsche ich mir Einmischung von Journalisten und „Eliten“. Wenn z.B. Claudia Roth (2015) bei einer Demonstration mitmarschiert, bei der „Deutschland, Du mieses Stück Scheiße“ und „Deutschland verrecke“ skandiert wurde. Obwohl sie das gehört haben muss, distanzierte sie sich nicht!

Zu diesen Demo-Teilnehmern hätte auch der Journalist Helmut Höge gehören können, der schon 2008 in der taz seine Haltung zu Deutschland zeigte:

Zitat Anfang: „Landauf, landab regt sich das bildungsbürgerliche Feuilleton, ganz zu schweigen von der spießbürgerlichen Politik und dem rechtspopulistischen Boulevard, über zwei rauchende ‚Schläger‘ mit Migrantenhintergrund auf, die einen Schuldirektor i.R. als ‚Scheißdeutschen‘ beschimpften. Ich kann mir eigentlich keine treffendere Bezeichnung für so eine bayrische Respektsperson denken. Und dass sie ihn zusammenschlugen, ist zwar eine bedauerliche Entgleisung, aber [...] Seien wir ehrlich: Wenn irgendwo auf der Welt ein Mistvolk – gleichermaßen nach

unten hin überheblich wie zur Macht hin unterwürfig – es verdient, attackiert zu werden, dann ist es dieses scheißdeutsche!“ Zitat Ende

Noch ein Beispiel für deutschen Journalismus: Deniz Yücel, na gut, ist Passdeutscher, 2011 in der taz zum Geburtenrückgang in Deutschland: Zitat Anfang: „Der baldige Abgang der Deutschen aber ist Völkersterben von seiner schönsten Seite. Eine Nation, deren größter Beitrag zur Zivilisationsgeschichte der Menschheit darin besteht, dem absolut Bösen Namen und Gesicht verliehen und, wie Wolfgang Pohrt einmal schrieb, den Krieg zum Sachwalter und Vollstrecker der Menschlichkeit gemacht zu haben; eine Nation, die seit jeher mit grenzenlosem Selbstmitleid, penetranter Besserwisseri und ewiger schlechter Laune auffällt; eine Nation, die Dutzende Ausdrücke für das Wort „meckern“ kennt, für alles Erotische sich aber anderer Leute Wörter borgen muss, weil die eigene Sprache nur verklemmtes, grobes oder klinisches Vokabular zu bieten hat, diese freudlose Nation also kann gerne dahinscheiden. [...] Egal. Etwas Besseres als Deutschland findet sich allemal.“ Zitat Ende.

Was hält diesen Spinner eigentlich in Deutschland?

Schlimm ist nur, dass sich Leute mit diesen Auffassungen auch in unseren Gerichten tummeln. Ab 2010 über einige Jahre war er nicht zu übersehen, der Schriftzug „Deutschland verrecke!!!“, in meterhohen Buchstaben auf einem Hausdach, gut zu sehen z.B. vom S-Bahnhof Warschauer Straße in Berlin. Der eigentliche Skandal sind nicht mal diesen Schmierereien – Idioten gibt es immer – sondern unsere Juristen: Eine Klage in dieser Angelegenheit wurde abgewiesen.

Na ja, wir hatten ja auch schon einen Vizekanzler/Wirtschaftsminister, Robert Habeck, der öffentlich erklärte, dass er mit Deutschland „noch nie etwas anzufangen wusste“ und Vaterlandsliebe „stets zum Kotzen fand“.

Solche Politiker und das „Stadtbild“ tragen auch dazu bei, dass wir uns in unserer Heimat oft schon fremd fühlen. Die Islamisierung Deutschlands schreitet voran, die Scharia findet in den Parallelgesellschaften vieler Großstädte schon lange Anwendung und sicher Beifall. Der iranischstämmige Omid Nouripour forderte 2018 im Bundestag, dass man die „Teile [der Scharia], die mit dem Grundgesetz vereinbar sind, auch anwenden kann.“ Na prima, dazu dann noch möglichst viele Moscheen und Islamunterricht in unseren Schulen. Schlimm nur, dass viele Deutsche da einfach mitspielen.

So kam der berühmt-berüchtigte Satz „Der Islam gehört inzwischen auch zu Deutschland“ in die Rede eines deutschen Bundespräsidenten: Der afghanische Geschäftsmann Nakschbandi bat den deutschen Journalisten Jörges darum und der dann den damaligen Bundespräsidenten Wulff.

Ich gehöre keiner Religion an, aber der Islam gehört für mich nicht zu Deutschland!

Irmgard Sturm

Außer, man ist Deutscher



Von Michael Hauke

Vorsicht! Wenn die Regierung von „Reformen“ redet, dann bedeutet das immer eine finanzielle Mehrbelastung der Menschen. Eine Steuerreform wird nie für Mindereinnahmen des Staates sorgen, sondern immer für eine Mehrbelastung der Bürger. Denken Sie nur an die Grundsteuer-„Reform“.

Auch die Einkommensteuer (Stichwort: Spitzensteuersatz) und die Erbschaftssteuer stehen vor einer „Reform“. Das wird unter dem Motto „Gerechtigkeit“ verkauft. Neid war schon immer das beste Argument.

Auch bei der Mehrwertsteuer soll reformiert werden: um mindestens zwei Prozentpunkte soll es nach oben gehen, vielleicht auch um mehr. Im Koalitionsvertrag steht übrigens, dass es keine neuen Steuererhöhungen geben wird. Aber die Wahrheit, die zu allerletzt in einem Koalitionsvertrag zu finden ist, dürfte sich rasch ändern.

Die CO₂-Abgabe, die defacto eine Klimasteuer ist, erhöht sich jedes Jahr. Seit ihrer Einführung im Jahr 2021 hat sie sich von 25 Euro pro Tonne auf 55 bis 65 Euro mehr als verdoppelt, was Öl, Gas, Benzin und Diesel deutlich verteuert. In Aussicht steht kurzfristig eine Erhöhung auf 120 Euro – bei strenger „Klimapolitik“ noch mehr, auf bis zu 240 Euro. Dafür, dass es auch nach Ende des Iran-Krieges keine Entlastung für den deutschen Autofahrer gibt, sorgt die Regierung. Wenn sich jemand über hohe Kraftstoffpreise freut, dann der Staat. Er hat in den vergangenen zwei Monaten rund eine Milliarde Euro mehr an Steuern auf Benzin und Diesel eingenommen. Natürlich hat die Regierung kein Interesse an „Obergrenzen“ oder gar fallenden Spritpreisen. Die jetzige Situation bedeutet ein sattes Plus. Und trotzdem ist für nichts Geld da. Außer für die Versorgung von Geflüchteten, wie Asylanten heute genannt werden. Diese Gruppe ist bei allen Sparmaßnahmen ausdrücklich ausgenommen.

Das gilt auch für die Gesundheits-„Reform“, die uns ins Haus steht. Sie wird für erhebliche Zuzahlungen und Leistungstreichungen sorgen. Auch hier werden „Geflüchtete“ nicht betroffen sein. Ich habe das mit ChatGPT diskutiert, während ich diesen Artikel schrieb. Bei jeder meiner Fragen in diese Richtung erschien ein rotes Banner: „Dieser Inhalt verstößt möglicherweise gegen unsere Nutzungsrichtlinien.“

Nachdem Fragen nach der Versorgung von Geflüchteten gelöscht (!) wurden, weil sie gegen die Nutzungsrichtlinien verstießen, stellte ich ChatGPT folgende Frage: „Gibt es ein Land auf der Welt, in dem ich als Deutscher, der dorthin ohne Einkommen ausgewandert ist, alles bezahlt bekomme, wenn ich krank werde?“ Die Antwort der KI lautete: „Kurz gesagt: Nein – kein reguläres Gesundheitssystem eines anderen Landes bietet dir als dauerhaft eingewandertem Ausländer ohne Einkommen eine umfassende, dauerhaft kostenlose Vollversorgung wie eine Art automatisches Rundum-Gesundheitspaket.“

Wenn ich aber nach der Situation des Rundum-Gesundheitspakets für Migranten in Deutschland frage, verstößt das „gegen unsere Nutzungsrichtlinien.“ Ich erzähle Ihnen das deshalb, weil es ein Schlaglicht darauf wirft, wie die Diskussion geführt wird. Deutsche, die ein Leben lang eingezahlt haben, sollen im Sinne des Solidarprinzips erhöhte Zuzahlungen und Leistungskürzungen hinnehmen. Sogar die Mitversicherung von Ehegatten und Kindern soll entfallen. Forderungen nach denselben Kürzungen bei den Leistungen für Millionen Ausländer wie bei den Deutschen sind jedoch tabu.

Auch die „Sozialabkommen“ mit 21 verschiedenen Ländern weltweit werden nicht angetastet. Die Gesundheitsversorgung von z.B. in der Türkei oder auf dem Balkan lebenden Angehörigen, also Kindern und Ehefrauen, und sogar Eltern, bleibt bestehen. Wir zahlen die medizinische Vollversorgung von kostenlos mitversicherten Menschen sonst wo auf der Welt. Gleichzeitig soll die Beitragsfreiheit von mitversicherten Angehörigen in Deutschland gestrichen werden. Dazu passt, dass Deutschland Kindergeld in Höhe von mehr als einer halben Milliarde Euro pro Jahr ins Ausland zahlt. Auch das wird nicht angetastet.

Dasselbe gilt für Geflüchtete, die entweder Bürgergeld beziehen oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz versorgt werden: für sie ändert sich nichts. Sie zahlen keine Beiträge und auch keine Zuzahlungen. Das gilt natürlich auch für Deutsche, die erwerbslos sind, aber der Unterschied besteht darin, dass dieses Sozialprinzip einst für sie geschaffen wurde und nicht für Menschen aus aller Herren Länder.

Sprechen Sie mal mit Menschen, die im Krankenhaus arbeiten. Teure Operationen von extra hergebrachten Ausländern kennt jeder. Ohne Beiträge, ohne Zuzahlungen.

Die größten Pull-Faktoren für die Masseneinwanderung bleiben bestehen. Daran wird nichts geändert. Was geändert wird, sind die Leistungen und Zuzahlungen derjenigen, „die schon länger hier leben“, wie Merkel die Deutschen nannte. Von Merkel stammt auch die CDU-Kampagne „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben!“ Man möchte ergänzen: Es sei denn, man ist Deutscher.

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

 **03362 - 54 26**

 www.autofit-rauer.de
 info@autofit-rauer.de

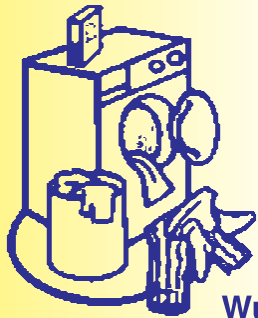
 Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

Haushaltsgeräte-Komplettservice



Torsten Vogel

Reparatur aller Marken - Verkauf
Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

Bernd Hildebrandt

Containerdienst - Fuhrunternehmen



**Günstige
Container!**

Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

Berghofer Weg-26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf

ALLE PREISE STEIGEN

STROM

STEUER

WIR BLEIBEN FAIR!

17Cent Rabatt auf jeden Meter Stoff



polster-experten

Inh. Thilo Hellner-Ivers

Walkmühlenstraße 6 • 15344 Strausberg

Tel.: 03341/ 30 17 58 • www.polsterei-strausberg.de



Innungsbetrieb

LEISTUNGEN:

- Aufpolsterung • Änderungen
- Federkernreparatur • Neubezug • Erhöhung